



A MITEL  
PRODUCT  
GUIDE

# Unify OpenScape 4000 Assistant/Manager

Batch Generator - Direct Access

Administrator Documentation

06/2024

## **Notices**

The information contained in this document is believed to be accurate in all respects but is not warranted by Mitel Europe Limited. The information is subject to change without notice and should not be construed in any way as a commitment by Mitel or any of its affiliates or subsidiaries. Mitel and its affiliates and subsidiaries assume no responsibility for any errors or omissions in this document. Revisions of this document or new editions of it may be issued to incorporate such changes. No part of this document can be reproduced or transmitted in any form or by any means - electronic or mechanical - for any purpose without written permission from Mitel Networks Corporation.

## **Trademarks**

The trademarks, service marks, logos, and graphics (collectively "Trademarks") appearing on Mitel's Internet sites or in its publications are registered and unregistered trademarks of Mitel Networks Corporation (MNC) or its subsidiaries (collectively "Mitel"), Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG or its affiliates (collectively "Unify") or others. Use of the Trademarks is prohibited without the express consent from Mitel and/or Unify. Please contact our legal department at [iplegal@mitel.com](mailto:iplegal@mitel.com) for additional information. For a list of the worldwide Mitel and Unify registered trademarks, please refer to the website: <http://www.mitel.com/trademarks>.

© Copyright 2024, Mitel Networks Corporation

All rights reserved

# Inhalt

<b>1 Überblick.....</b>	<b>5</b>
<b>2 Stapelgenerator.....</b>	<b>6</b>
2.1 Aufbau der Fenster und Fensterelemente.....	6
2.2 Fenster "Auftragsübersicht".....	7
2.2.1 Stapelgenerator-Auftragsliste.....	8
2.2.2 Schaltflächen in der Auftragsübersicht.....	10
2.2.3 Auftragsübersicht: Menüleiste.....	11
2.3 Fenster "Report".....	11
2.4 Fenster "Stapelliste".....	13
2.4.1 Stapeldatei-Liste.....	13
2.4.2 Schaltflächen im Fenster "Stapelliste".....	15
2.5 Fenster "Auftrag auswählen".....	16
2.5.1 Auftragsdatei-Liste im Fenster "Auftrag auswählen".....	16
2.5.2 Schaltflächen im Fenster "Auftrag auswählen".....	16
2.5.3 Auftrag auswählen: Menüleiste.....	17
2.6 Fenster "Auftrag bearbeiten".....	17
2.6.1 Auswahlbereich.....	18
2.6.2 Auftragsdatei-Bereich.....	18
2.6.3 Schaltflächen im Fenster "Auftrag bearbeiten".....	19
2.7 Fenster "Stapel auswählen".....	20
2.7.1 Stapeldatei-Liste.....	21
2.7.2 Schaltflächen im Fenster "Stapel auswählen".....	22
2.7.3 Stapel auswählen: Menüleiste.....	22
2.7.4 Fenster Stapeldatei bearbeiten.....	23
2.7.4.1 Eingabebereiche im Fenster "Stapeldatei".....	23
2.7.4.2 Schaltflächen im Fenster "Stapeldatei bearbeiten".....	24
2.8 Fenster "Stapel senden".....	25
2.8.1 Felder im Fenster "Stapel senden".....	25
2.8.2 Bereiche im Fenster "Stapel senden".....	26
2.8.3 Schaltflächen im Fenster "Stapel senden".....	26
<b>3 Schritt für Schritt.....</b>	<b>27</b>
3.1 Startseite des Stapelgenerators öffnen.....	27
3.2 Neue Auftragsdatei anlegen.....	27
3.3 Stapeldatei erstellen.....	29
3.4 Stapel senden.....	29
3.5 Stapeldatei erstellen ohne Benutzerführung.....	30
3.6 Stapeldatei-Template erzeugen.....	31
3.7 Stapeldatei aus einem Template erzeugen.....	32
3.8 Einen Einzelauftrag zu einem Auftrag hinzufügen.....	33
3.9 Bestehenden Auftrag abändern und erneut senden.....	34
3.10 Stapeldatei mittels Template ändern und Auftrag erneut starten.....	35
<b>4 Referenzinformationen.....</b>	<b>36</b>
4.1 Direkter Aufruf von addjob.....	36
4.1.1 Voraussetzungen.....	36
4.1.2 Namenskonventionen.....	37
4.1.3 Aufruf-Syntax.....	38
4.1.3.1 Trivialer Modus.....	38
4.1.3.2 Start-Modus für periodische Stapel.....	39
4.1.3.3 Status setzen mit Hinterlassen einer Nachricht.....	40

## Inhalt

4.1.3.4 Rückgabewerte.....	41
4.1.4 Folgeverarbeitung.....	41
4.1.5 Protokolldatei.....	42
4.1.6 Beispiele.....	42
4.2 Direkter Aufruf von dipas_batch.....	43
4.2.1 Aufruf-Syntax.....	43
4.2.2 Beispiele.....	45
4.2.3 Comtes-Kommandos.....	45
4.2.4 Filetransfer bei Online-Verbindung.....	46
4.2.4.1 Befehl "ncopy".....	46
4.2.4.2 Beispiele.....	48
4.3 Konfigurationsdatei.....	48
4.4 Direkt-Dialog mit Altanlagen: Frinux.....	50
4.4.1 Manager/CSC konfigurieren.....	51
4.4.2 Anlagen konfigurieren.....	52
4.4.3 Allgemeine Hinweise zum Betrieb von Frinux.....	53
4.5 Notfallstapel.....	55
4.6 Konstellationen von Zugriffsberechtigungen.....	56
4.7 Anzeige-Problem im Fenster Report.....	56
<b>5 Glossar.....</b>	<b>58</b>
<b>6 Hilfe verwenden.....</b>	<b>59</b>
6.1 Aufbau.....	59
6.2 Wichtige Funktionen im Überblick.....	60
6.3 Bedienung der Hilfe.....	61
6.3.1 Öffnen der Hilfe.....	61
6.3.2 Suchen in der Hilfe.....	62
6.3.3 Drucken von Hilfethemen.....	63
6.3.4 Tastenkombinationen in der Hilfe.....	63
<b>Index.....</b>	<b>65</b>

# 1 Überblick

Mit dem Stapelgenerator senden Sie einen Stapel bestehend aus mehreren AMO-Kommandos und ncopy-Befehlen an verschiedene Anlagen und führen diese aus. Diese Funktionalität ermöglicht Ihnen eine effiziente und komfortable Fernadministration mehrerer Anlagen.

Sie starten den Stapelgenerator, der Teil des Fault Management ist, über die OpenScape 4000 Startseite unter **Direktzugang**.

Die Online-/Offline-Stapelgenerator-Schnittstelle ist in Client-/Serverarchitektur aufgebaut. Die AMO-Kommandos sind als Stapeldateien in einer Datenbank gespeichert. Die Online-/Offline-Stapelgenerator-Schnittstelle ist in Client-/Serverarchitektur aufgebaut. Die AMO-Kommandos sind als Stapeldateien in einer Datenbank gespeichert. Sie haben die Möglichkeit, Stapeldatei-Templates zu verwenden, die benutzerdefinierte Parameter zum Generieren von Stapeldateien enthalten.

Bevor Sie eine Stapeldatei an eine Anlage senden, müssen Sie eine [Auftragsdatei](#) editieren. Diese Auftragsdatei enthält Information über die Anlage und welche Stapeldatei zu dieser Anlage gesendet werden muss. Jede [Stapeldatei](#), die einer Anlage zugewiesen ist, wird als Stapelauftrag bezeichnet. Eine Auftragsdatei kann über einen oder mehrere Stapelaufträge verfügen.

Gestartete Stapelaufträge inklusive Statusinformation und die Zuweisungen zwischen Aufträgen und Stapel werden abgespeichert.

Sie haben die Möglichkeit, den Inhalt einer Auftrags- oder einer Stapeldatei in einem Textfeld zu editieren. Nachdem Sie den Inhalt editiert haben, wird er abgespeichert.

Parameter innerhalb von Stapeldateien müssen Sie in einer speziellen Syntax eingeben. Beim Start des Stapelauftrages werden die Parameter innerhalb der Stapeldatei ersetzt.

Die AMO-Protokolle, die während der AMO-Ausführung entstehen, werden in der Datenbank gespeichert. Sie können angezeigt und ausgedruckt werden. Wenn der Stapelauftrag gelöscht wird, wird der Protokoll-Text ebenfalls gelöscht.

## Zugriffsrechte

Im OpenScape 4000 Manager werden Benutzerkennungen und Zugriffsrechte mit der Zugangsverwaltung gesteuert. Je nach Benutzerkennung und zugeordneten Zugriffsrechten stehen Ihnen unterschiedliche Menüoptionen und Fenster zur Verfügung.

---

**Anmerkung:** In der Online-Hilfe wird stets die Konfiguration mit allen Zugriffsrechten beschrieben. Ihre Leistungsmerkmale können daher von den beschriebenen abweichen.

---

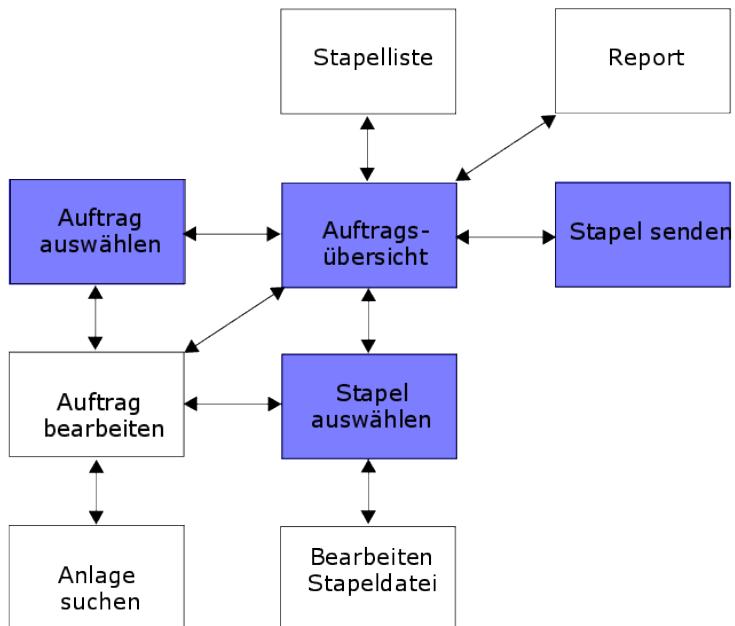
Siehe auch [Konstellationen von Zugriffsberechtigungen](#).

## Stapelgenerator

Aufbau der Fenster und Fensterelemente

# 2 Stapelgenerator

Das HTML-Design des Stapelgenerators stellt Ihnen folgende Navigationsebenen zur Verfügung:



Jeder Kasten in der Abbildung entspricht einem eigenen Fenster. Blau eingefärbte Kästen markieren Fenster des Stapelgenerators, die Sie per Link direkt aus dem Navigationsbereich des Stapelgenerators anwählen und öffnen können. Alle anderen Fenster rufen Sie Stapelgenerator-intern durch eine Aktion in einem der blau markierten Fenster auf.

Wenn Sie die einzelnen blau eingefärbten Fenster aus der OpenScape 4000 Startseite heraus anwählen, öffnet sich jedes Fenster in einem eigenen zusätzlichen Browserfenster. Zusätzlich haben Sie in der OpenScape 4000 Startseite die Möglichkeit, das Fenster **Auftrag bearbeiten** in einem eigenen Browserfenster zu starten.

## 2.1 Aufbau der Fenster und Fensterelemente

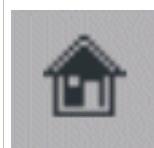
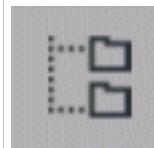
Jedes Fenster des Stapelgenerators - **mit Ausnahme der Fenster** Stapelliste, Stapeldatei bearbeiten **und** Report - umfasst

- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#): links
- Dialogbereich: rechts

### Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält:

Hilfe	Hilfe	Link zur Fensterhilfe
-------	-------	-----------------------

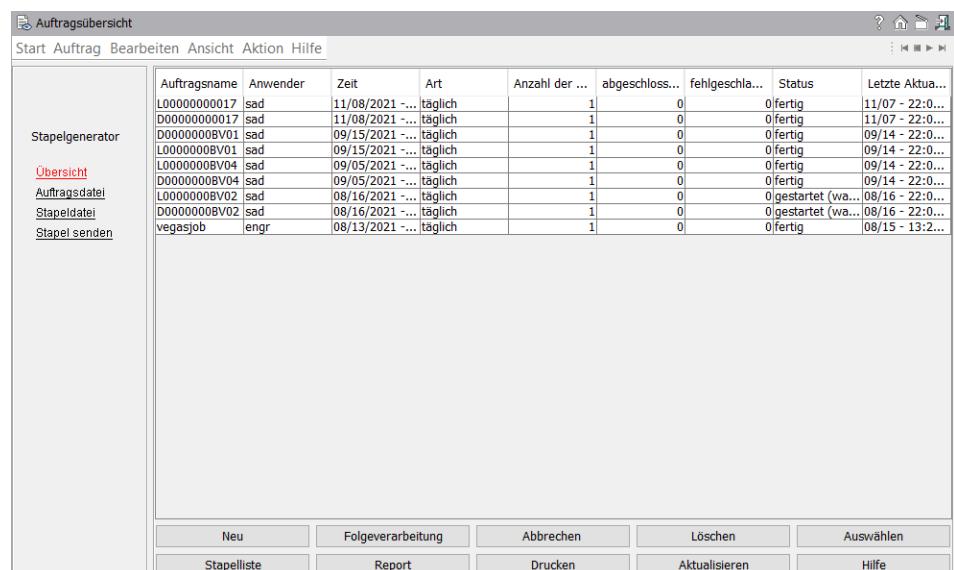
	<b>Home</b>	Link auf das Fenster <b>Auftragsübersicht</b>
	<b>Start</b>	Link auf die OpenScape 4000 Startseite
	<b>Sitzung beenden</b>	Meldet den aktuellen Benutzer ab, schließt die laufende Sitzung für alle zugehörigen Browserfenster und springt zurück zum Anmeldebildschirm.

### Navigationsbereich

Den Navigationsbereich finden Sie links in jedem Fenster des Stapelgenerators. Er umfasst die Links zu den Fenstern **Auftragsübersicht**, **Auftrag auswählen**, **Stapel auswählen**, **Stapel senden** und ist solange zugänglich, wie Sie den Stapelgenerator gewählt haben.

## 2.2 Fenster "Auftragsübersicht"

**Auftragsübersicht** ist das Hauptfenster des Stapelgenerators und zeigt die aktuelle Auftragswarteschlange an. Hier können Sie den Zustand der gestarteten Aufträge anzeigen, Reporttext ausdrucken und Stapelaufträge löschen.



The screenshot shows the 'Auftragsübersicht' (Job Overview) window. At the top, there's a menu bar with 'Start', 'Auftrag', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Aktion', and 'Hilfe'. Below the menu is a toolbar with buttons for 'Neu' (New), 'Folgeverarbeitung' (Follow-up Processing), 'Abbrechen' (Cancel), 'Löschen' (Delete), 'Auswählen' (Select), 'Stapelliste' (Stack List), 'Report', 'Drucken' (Print), 'Aktualisieren' (Update), and 'Hilfe' (Help). On the left, a sidebar has buttons for 'Stapelgenerator', 'Übersicht' (Overview), 'Auftragsdatei' (Job File), 'Stapeldatei' (Stack File), and 'Stapel senden' (Send Stack). The main area displays a table of pending jobs:

	Auftragsname	Anwender	Zeit	Art	Anzahl der ...	abgeschloss...	fehlgeschla...	Status	Letzte Aktua...
Stapelgenerator	L000000000017	sad	11/08/2021 ...	täglich	1	0	0	fertig	11/07 - 22:0...
	D000000000017	sad	11/08/2021 ...	täglich	1	0	0	fertig	11/07 - 22:0...
	D00000000BV01	sad	09/15/2021 ...	täglich	1	0	0	fertig	09/14 - 22:0...
	L00000000BV01	sad	09/15/2021 ...	täglich	1	0	0	fertig	09/14 - 22:0...
	L00000000BV04	sad	09/05/2021 ...	täglich	1	0	0	fertig	09/14 - 22:0...
	D00000000BV04	sad	09/05/2021 ...	täglich	1	0	0	fertig	09/14 - 22:0...
	D00000000BV02	sad	08/16/2021 ...	täglich	1	0	0	gestartet (wa...	08/16 - 22:0...
	D00000000BV02	sad	08/16/2021 ...	täglich	1	0	0	gestartet (wa...	08/16 - 22:0...
	vegasjob	engr	08/13/2021 ...	täglich	1	0	0	fertig	08/15 - 13:2...

- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- [Auftragsübersicht: Menüleiste](#)
- [Stapelgenerator-Auftragsliste](#)
- [Schaltflächen in der Auftragsübersicht](#)

- [Blättern in der Auftragsliste](#)
- [Schritt-für-Schritt-Anleitungen](#)
  - [Neue Auftragsdatei anlegen](#)
  - [Stapel senden](#)
  - [Bestehenden Auftrag abändern und erneut senden](#)
  - [Stapeldatei mittels Template ändern und Auftrag erneut starten](#)

### Blättern in der Auftragsliste

In der Auftragsliste werden die aktuellen Aufträge angezeigt. Damit die Liste nicht zu umfangreich wird, erfolgt die Anzeige **seitenweise** mit max. 500 Aufträgen pro Seite.

- Zum Blättern innerhalb einer Seite der Auftragsliste verwenden Sie die Tasten der Bildlaufleiste neben der Liste.
- Um zwischen den Seiten zu blättern, verwenden Sie folgende Schaltflächen über der Liste:

Schaltfläche	Funktion
	Zeigt die ersten 500 Aufträge an.
	Zeigt die vorhergehenden 500 Aufträge an.
	Zeigt die nächsten (max. 500) Aufträge an.
	Zeigt die letzten (max. 500) Aufträge an.

Diese Schaltflächen sind nur dann aktiv, wenn es mehr als 500 Aufträge in der Auftragsübersicht gibt.

### 2.2.1 Stapelgenerator-Auftragsliste

Jede Tabellenreihe repräsentiert einen [Auftrag](#) in der Warteschlange.

Durch Klicken auf eine Spaltenüberschrift sortieren Sie die Aufträge in der Tabelle entsprechend ihres Werts in der gewählten Spalte.

- Spalte **Auftragsname**: eindeutiger Name der [Auftragsdatei](#)
- Spalte **Anwender**: Anwender, der den Auftrag gestartet hat
- Spalte **Zeit**: Datum und Uhrzeit des ersten Auftragsstarts
- Spalte **Art** In den Feldern der Spalte **Art** stellen Sie für jeden Auftrag folgende Ausführungsparameter in der Liste ein:

<b>einmal</b>	Der Auftrag wird einmal ausgeführt.
<b>täglich</b>	Der Auftrag wird täglich zur selben Uhrzeit ausgeführt.
<b>wöchentlich</b>	Der Auftrag wird wöchentlich am selben Wochentag und zur selben Uhrzeit ausgeführt.

<b>monatlich</b>	Der Auftrag wird monatlich am selben Tag und zur selben Uhrzeit ausgeführt.
<b>jährlich</b>	Der Auftrag wird jährlich am selben Datum und zur selben Uhrzeit ausgeführt.
<b>abbrechen</b>	Der Auftrag wird abgebrochen

- Spalte **Anzahl der Stapel**: Anzahl der Stapelaufträge, die die Auftragsdatei umfasst
- Spalte **abgeschlossene Stapel**: Anzahl der abgeschlossenen Stapel, die in der Auftragsdatei enthalten sind
- Spalte **fehlgeschlagene Stapel**: Anzahl der fehlgeschlagenen Stapel, die in der Auftragsdatei enthalten sind.
- Spalte **Status** Die Felder der Spalte **Status** haben einen der folgenden Werte:

<b>eingetragen</b>	Der Stapel ist in der Liste eingetragen, wird aber nie gestartet.
<b>gestartet</b>	Wenn die Startzeit erreicht ist, wird der Stapelauftrag automatisch gestartet.
<b>fertig</b>	Der Stapelauftrag ist abgeschlossen.
<b>Abbrechen gestartet</b>	Der Stapelauftrag soll abgebrochen werden.
<b>Folgeverarbeitung läuft</b>	Die Folgeverarbeitung wurde gestartet.
<b>gesendet</b>	Der Stapelauftrag wurde gesendet (bei ONLINE-Verbindung: der Stapelauftrag läuft gerade).
Wiederholung (Start)	Der Stapelauftrag wird automatisch noch einmal gesendet
<b>Abbrechen wiederholen</b>	Das Löschen des Stapelauftrags muss noch einmal gesendet werden.
<b>Abbrechen gesendet</b>	Das Löschen des Stapelauftrags wurde gesendet (bei ONLINE-Verbindung: läuft gerade).
<b>Abbrechen läuft</b>	Abbruch des Stapelauftrags läuft.
<b>abgebrochen</b>	Der Stapelauftrag wurde abgebrochen.
<b>gelöscht</b>	Der Stapelauftrag wurde gelöscht.
<b>Folgeverarbeitung</b>	Die Nachverarbeitung wird noch einmal durchgeführt.

- Spalte **Letzte Aktualisierung** Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem der Auftrag zuletzt aktualisiert wurde

## 2.2.2 Schaltflächen in der Auftragsübersicht

<b>Neu</b>	Schaltfläche <b>Neu</b> wechselt zum Fenster <b>Auftrag bearbeiten</b>
<b>Folgeverarbeitung</b>	Schaltfläche <b>Folgeverarbeitung</b> nur für Superuser, um Anwendungen zu nutzen, die Low-Level-Versionen ohne Java Client für die Stapelverarbeitung verwenden. Sie können für solche Anwendungen Nachverarbeitungsskripte wiederablaufen lassen, wenn die Anwendung nicht erfolgreich abließ. Superuser (engr, cusa, rsca) sehen den vollständigen Stapel auf dem Bildschirm inklusive der Stapelaufträge, die auf dem Server gestartet sind. Wenn Sie einen solchen Stapelauftrag auswählen und anschließend <b>Folgeverarbeitung</b> drücken, wird das Nachverarbeitungsskript gestartet.
<b>Abbrechen</b>	Schaltfläche <b>Abbrechen</b> bricht die Bearbeitung aller periodischen Aufträge der markierten Stapelaufträge ab
<b>Löschen</b>	Schaltfläche <b>Löschen</b> löscht alle markierten Stapelaufträge. Periodische Aufträge müssen vorher abgebrochen werden.
<b>Auswählen</b>	Schaltfläche <b>Auswählen</b> wechselt zum Fenster <b>Auftrag auswählen</b> .
<b>Stapelliste</b>	Schaltfläche <b>Stapelliste</b> wechselt zum Fenster <b>Stapelliste</b> .
<b>Report</b>	Schaltfläche <b>Report</b> wechselt zum Fenster <b>Report</b> . Bei Anzeige-Problemen siehe <a href="#">Seite 71</a> .
<b>Drucken</b>	Schaltfläche <b>Drucken</b> zeigt den Report zur Auftragsübersicht an. Um diesen Report zu drucken, verwenden Sie die <b>Drucken</b> -Funktion Ihres Browsers. Bei Anzeige-Problemen siehe <a href="#">Seite 71</a> .
<b>Aktualisieren</b>	Schaltfläche <b>Aktualisieren</b> aktualisiert das Fenster <b>Auftragsübersicht</b>
<b>Hilfe</b>	Schaltfläche <b>Hilfe</b> zeigt spezifische Information zum aktuellen Fenster an

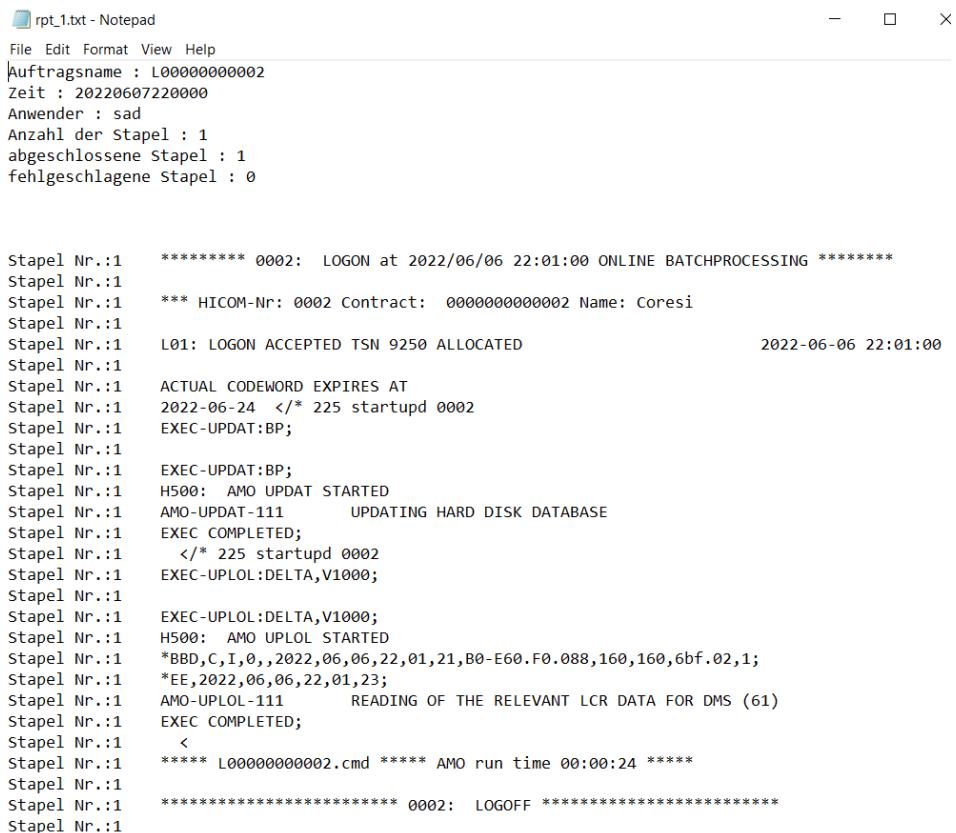
## 2.2.3 Auftragsübersicht: Menüleiste

- **Start**
  - **Stapel senden**: wechselt zum Fenster **Stapel senden**
  - **Stapel erneut senden**: startet einen einmaligen Stapel, der fehlerhaft abgebrochen wurde, erneut
- **Auftrag**
  - **Neu**: wechselt zum Fenster **Auftrag bearbeiten**
  - **Abbrechen**: bricht die Bearbeitung der markierten Staps ab
  - **Löschen**: löscht die markierten Staps. Periodische Aufträge müssen vorher abgebrochen werden.
  - **Drucken**: druckt Status, Kommando- und response-Datei eines Stapsauftrags
- **Bearbeiten**
  - **Stapeldatei**: wechselt zum Fenster **Stapel auswählen**
- **Ansicht**
  - **Report**: wechselt zum Fenster **Report**
  - **Aktualisieren**: lädt das Fenster **Auftragsübersicht** neu
  - **OpenScape 4000 Startseite**: zeigt die OpenScape 4000 Startseite an
- **Aktion**
  - **Sitzung beenden**: Meldet den aktuellen Benutzer ab, schließt die laufende Sitzung für alle zugehörigen Browserfenster, und springt zurück zum Anmeldebildschirm.
- **Hilfe**
  - **Kontexthilfe**: zeigt spezifische Information zum aktuellen Fenster an
  - **Hilfethemen**: Stichwörter zur webbasierten Hilfedatei für den Stapelgenerator
  - **Information**: zeigt allgemeine Information zum Stapelgenerator an
- Schaltfächen in der Menüleiste siehe: [Blättern in der Auftragsliste](#)

## 2.3 Fenster "Report"

Das Fenster **Report** gibt Detailinformationen zu einem **Auftrag** in der aktuellen Auftragsliste. Um den den **Report** auszudrucken, verwenden Sie die Drucken-Funktion Ihres Browsers.

## Stapelgenerator



```
rpt_1.txt - Notepad
File Edit Format View Help
Auftragsname : L00000000002
Zeit : 20220607220000
Anwender : sad
Anzahl der Stapel : 1
abgeschlossene Stapel : 1
fehlgeschlagene Stapel : 0

Stapel Nr.:1 ***** 0002: LOGON at 2022/06/06 22:01:00 ONLINE BATCHPROCESSING *****
Stapel Nr.:1 *** HICOM-Nr: 0002 Contract: 000000000002 Name: Coresi
Stapel Nr.:1 L01: LOGON ACCEPTED TSN 9250 ALLOCATED 2022-06-06 22:01:00
Stapel Nr.:1
Stapel Nr.:1 ACTUAL CODEWORD EXPIRES AT
Stapel Nr.:1 2022-06-24 /* 225 startupd 0002
Stapel Nr.:1 EXEC-UPDAT:BP;
Stapel Nr.:1
Stapel Nr.:1 EXEC-UPDAT:BP;
Stapel Nr.:1 H500: AMO UPDAT STARTED
Stapel Nr.:1 AMO-UPDAT-111 UPDATING HARD DISK DATABASE
Stapel Nr.:1 EXEC COMPLETED;
Stapel Nr.:1 /* 225 startupd 0002
Stapel Nr.:1 EXEC-UPLOL:DELTA,V1000;
Stapel Nr.:1
Stapel Nr.:1 EXEC-UPLOL:DELTA,V1000;
Stapel Nr.:1 H500: AMO UPLOL STARTED
Stapel Nr.:1 *BBD,C,I,0,,2022,06,06,22,01,21,B0-E60.F0.088,160,160,6bf.02,1;
Stapel Nr.:1 *EE,2022,06,06,22,01,23;
Stapel Nr.:1 AMO-UPLOL-111 READING OF THE RELEVANT LCR DATA FOR DMS (61)
Stapel Nr.:1 EXEC COMPLETED;
Stapel Nr.:1 <
Stapel Nr.:1 ***** L00000000002.cmd ***** AMO run time 00:00:24 *****
Stapel Nr.:1 *****
Stapel Nr.:1 ***** 0002: LOGOFF *****
Stapel Nr.:1
```

### Informationen im Ausgabebereich

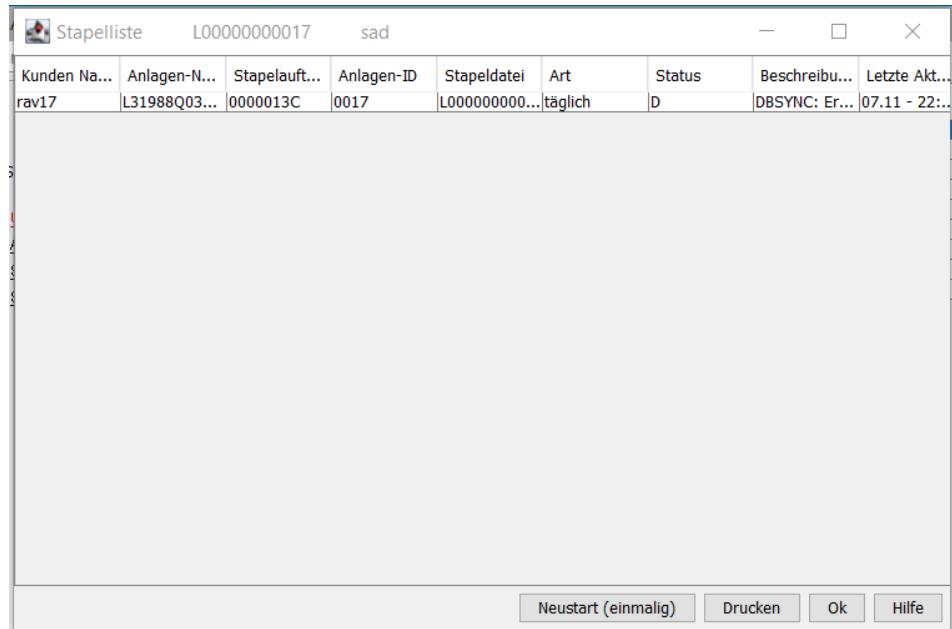
- Zum ausgewählten Stapelauftrag finden Sie folgende Informationen in Tabellenform:
  - **Name:** Auftragsname
  - **Zeit:** Datum und Uhrzeit des Starts
  - **Anwender:** Name des Besitzers
  - **Anzahl der Stapel:** Anzahl der Stapel, die in der [Auftragsdatei](#) enthalten sind
  - **abgeschlossene Stapel:** Anzahl der beendeten Einzelaufträge, die in der Auftragsdatei enthalten sind
  - **fehlgeschlagene Stapel:** Anzahl der fehlerhaften Einzelaufträge, die in der Auftragsdatei enthalten sind
- Außerdem werden im Zentrum des Ausgabefensters die OpenScape 4000-Protokollmeldungen ausgegeben. Der Protokolltext wird genauso wie auf der OpenScape 4000 in der AMO-Sprache angezeigt, in der Landessprache, die auf der Anlage eingestellt ist.
- Am Ende der Protokollmeldungen finden Sie zu jedem [Auftrag](#) folgende Informationen:
  - **Anlagen ID:** OpenScape 4000-ID
  - **Stapel Nr:** serielle Auftragsnummer
  - **Status:** Text zum Auftragsstatus

### Siehe auch

[Anzeige-Problem im Fenster Report](#)

## 2.4 Fenster "Stapelliste"

Im Fenster **Stapelliste** finden Sie eine Liste aller **Stapeldateien** des zugehörigen Auftrags, die im OpenScape 4000 Manager abgespeichert sind, und die zugehörigen Informationen. Die Stapelliste zeigt immer nur die Stapel zu einem Auftrag.



Kunden Na...	Anlagen-N...	Stapelauftr...	Anlagen-ID	Stapeldatei	Art	Status	Beschreibu...	Letzte Akt...
rav17	L31988Q03...	0000013C	0017	L000000000...	täglich	D	DBSYNC: Er...	07.11 - 22:...

- [Stapeldatei-Liste](#)
- [Schaltflächen im Fenster "Stapelliste"](#)
- Schritt-für-Schritt-Anleitung [Bestehenden Auftrag ändern und erneut senden](#)

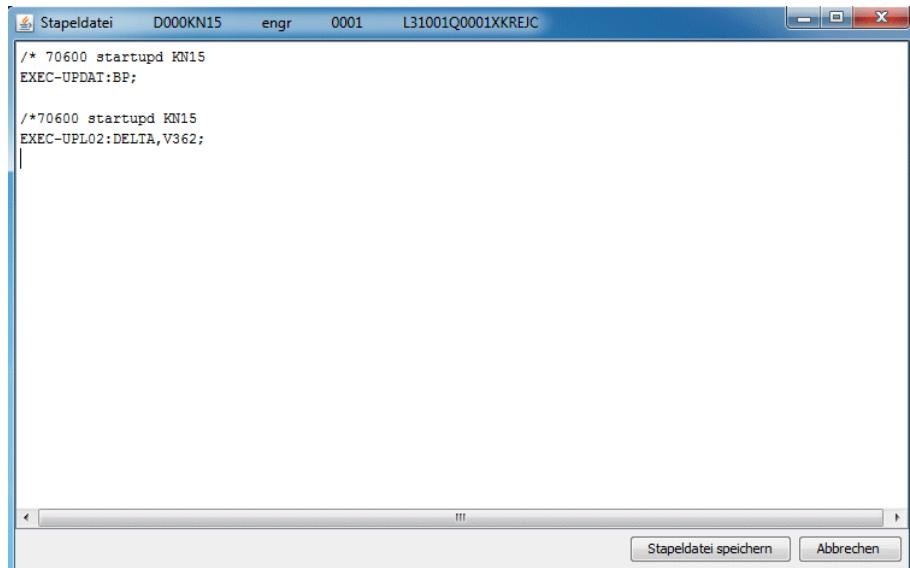
### 2.4.1 Stapeldatei-Liste

Durch Klicken auf eine Spaltenüberschrift sortieren Sie die **Stapeldateien** in der Tabelle entsprechend ihres Werts in der gewählten Spalte.

- **Kunden Name:** Besitzer der OpenScape 4000
- **Anlagen-Nummer:** Anlagennummer der OpenScape 4000
- **Stapelauftragsnummer:** interne Nummer des Stapelauftrags
- **Anlagen ID:** OpenScape 4000-ID

## Stapelgenerator

- **Stapeldatei:** Name der Stapeldatei Durch Doppelklick auf eine bestimmte Stapeldatei, wird das Fenster **Stapeldatei** geöffnet, in dem diese Stapeldatei angezeigt wird.



Sie können die Stapeldaten bei Bedarf verändern und mittels Kopieren und Einfügen an anderer Stelle weiterverwenden.

Mit der Schaltfläche **Stapeldatei speichern** speichern Sie die veränderte Stapeldatei unter dem aktuellen Namen ab. Eine neue Stapeldatei mit einem anderen Namen können Sie im Fenster **Stapeldatei** nicht anlegen.

- **Art:** In den Feldern der Spalte Art stellen Sie für jeden Auftrag folgende Ausführungsparameter in der Liste ein:

einmal	Der Auftrag wird einmal ausgeführt.
täglich	Der Auftrag wird täglich zur selben Uhrzeit ausgeführt.
wöchentlich	Der Auftrag wird wöchentlich am selben Wochentag und zur selben Uhrzeit ausgeführt.
monatlich	Der Auftrag wird monatlich am selben Tag und zur selben Uhrzeit ausgeführt.
jährlich	Der Auftrag wird jährlich am selben Datum und zur selben Uhrzeit ausgeführt.
abbrechen	Der Auftrag wird abgebrochen

- **Status:** Zustand des Staculauftrags Durch Doppelklick auf einen bestimmten Status wird die Protokolldatei in einem eigenen editierbaren Dialogfeld angezeigt. Sie können die Statusdaten bei Bedarf verändern und mittels Kopieren und Einfügen an anderer Stelle weiterverwenden. Speichern des veränderten Statusberichts ist nicht möglich.

A	eingetragen	Der Staculauftrag befindet sich in der Liste, wird aber nicht gestartet.
B	Start	Der Staculauftrag wird gestartet, wenn die Startzeit erreicht ist.

H	File Transfer läuft	Die Übertragung des Stapelauftrags an die Anlage hat begonnen.
C	Stapel wird ausgeführt	Der Stapelauftrag wurde an die Anlage gesendet und wird ausgeführt werden.
D	fertig	Der Stapelauftrag wurde erfolgreich abgeschlossen.
E	gescheitert	Der Stapelauftrag wurde abgebrochen.
I	händisch auf fertig gesetzt	Der Stapelauftrag wurde vom Benutzer beendet.
F	Ergebnis bekannt	Die Rückantwort wurde empfangen.
R	bereit für nächsten Startversuch	Der Stapelauftrag wird erneut gestartet.

- **Beschreibung des Auftragsstatus** Durch Doppelklick auf ein bestimmtes Beschreibungsfeld, wird die Protokolldatei in einem eigenen editierbaren Dialogfeld angezeigt. Sie können die Statusdaten bei Bedarf verändern und mittels Kopieren und Einfügen an anderer Stelle weiterverwenden. Speichern des veränderten Statusberichts ist nicht möglich.
- **Letzte Aktualisierung** Zeitpunkt (Datum und Uhrzeit), zu dem die Stapeldatei zuletzt aktualisiert wurde

## 2.4.2 Schaltflächen im Fenster "Stapelliste"

<b>Neustart (einmalig)</b>	Schaltfläche <b>Neustart (einmalig)</b> startet den Auftrag sofort noch einmal
<b>Start nach Voreinstellung</b>	Schaltfläche <b>Start nach Voreinstellung</b> startet den Auftrag zu dem Zeitpunkt ( <b>Zeit</b> ) und in dem Ausführungsintervall ( <b>Art</b> ), wie im Fenster <b>Auftragsübersicht</b> voreingestellt
<b>Drucken</b>	Schaltfläche <b>Drucken</b> zeigt den Report zur Stapelliste an. Um diesen Report zu drucken, verwenden Sie die <b>Drucken</b> -Funktion Ihres Browsers. Bei Anzeige-Problemen siehe <a href="#">Seite 71</a> .
<b>Ok</b>	Schaltfläche <b>Ok</b> wechselt zum Fenster <b>Auftragsübersicht</b>
<b>Hilfe</b>	Schaltfläche <b>Hilfe</b> zeigt spezifische Information zum aktuellen Fenster an

## Stapelgenerator

Fenster "Auftrag auswählen"

## 2.5 Fenster "Auftrag auswählen"

Das Fenster **Auftrag auswählen** ist der Ausgangspunkt, von dem aus Sie Auftragsdateien erstellen und bearbeiten. Hier wählen Sie eine spezifische **Auftragsdatei**, um Sie zu editieren.



- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- [Auftrag auswählen: Menüleiste](#)
- [Auftragsdatei-Liste im Fenster "Auftrag auswählen"](#)
- [Schaltflächen im Fenster "Auftrag auswählen"](#)
- Schritt-für-Schritt-Anleitung [Neue Auftragsdatei anlegen](#)

### 2.5.1 Auftragsdatei-Liste im Fenster "Auftrag auswählen"

Durch Klicken auf eine Spaltenüberschrift sortieren Sie die Auftragsdateien in der Tabelle entsprechend ihres Werts in der gewählten Spalte. Über die Tastatur oder per Mausklick wählen Sie eine **Auftragsdatei** aus. Jede Reihe entspricht einer Auftragsdatei. Zu jedem **Auftrag** gibt es folgende Informationen:

**Name:** eindeutiger Name der Auftragsdatei

**Anwender:** Besitzer der Auftragsdatei

**Zeit:** Datum der letzten Änderung

**Notfallstapel:** Kennzeichen

- **Yes:** Diese Datei ist ein **Notfallstapel** und kann von Benutzern mit der Berechtigung EXEC\_EMERGENCY gesendet werden.
- **No:** Diese Datei ist kein Notfallstapel (Standard-Einstellung).

### 2.5.2 Schaltflächen im Fenster "Auftrag auswählen"

<b>Neu</b>	Schaltfläche <b>Neu</b> wechselt zum Fenster <b>Auftrag bearbeiten</b> , eine neue Auftragsdatei wird angelegt.
<b>Bearbeiten</b>	<b>Schaltfläche Bearbeiten</b> lädt die Auftragsdatei, auf der der Cursor steht, in das Fenster <b>Auftrag bearbeiten</b>

<b>Kopieren</b>	Schaltfläche <b>Kopieren</b> kopiert die Auftragsdatei, auf der der Cursor steht
<b>Löschen</b>	Schaltfläche <b>Löschen</b> löscht die Auftragsdatei, auf der der Cursor steht
<b>Ok</b>	Schaltfläche <b>Ok</b> wechselt zum Fenster <b>Auftragsübersicht</b>
<b>Hilfe</b>	Schaltfläche <b>Hilfe</b> zeigt spezifische Information zum aktuellen Fenster an

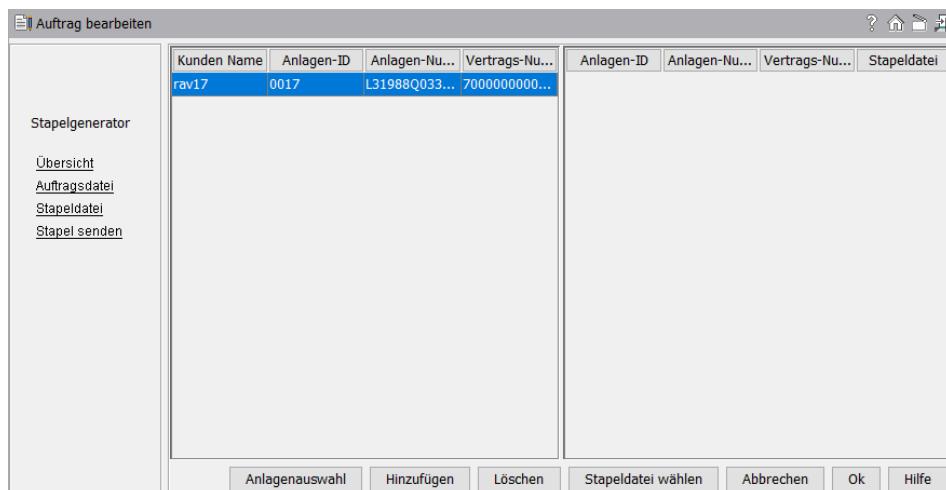
## 2.5.3 Auftrag auswählen: Menüleiste

- **Auftrag**
  - **Neu:** öffnet das Fenster **Auftrag auswählen** und legt eine neue **Auftragsdatei** an
  - **Umbenennen:** benennt die Auftragsdatei, auf der der Cursor steht, um
  - **Bearbeiten:** lädt die Auftragsdatei, auf der der Cursor steht, in das Fenster **Auftrag bearbeiten**
  - **Kopieren:** kopiert die Auftragsdatei, auf der der Cursor steht
  - **Löschen:** löscht die Auftragsdatei, auf der der Cursor steht
  - **Notfallstapel-Funktion einschalten:** Markiert die ausgewählte Auftragsdatei als **Notfallstapel**. Diesen Menübefehl können Sie nur mit der entsprechenden Berechtigung wählen (siehe auch **Notfallstapel**).
  - **Notfallstapel-Funktion ausschalten:** Entfernt bei der ausgewählten Auftragsdatei die Markierung als **Notfallstapel**. Diesen Menübefehl können Sie nur mit der entsprechenden Berechtigung wählen.
- **Aktion**
  - **Sitzung beenden:** Meldet den aktuellen Benutzer ab, schließt die laufende Sitzung für alle zugehörigen Browserfenster, und springt zurück zum Anmeldebildschirm.
- **Hilfe**
  - **Kontexthilfe:** zeigt spezifische Information zum aktuellen Fenster an
  - **Hilfethemen:** Stichwörter zur webbasierten Hilfedatei für den Stapelgenerator
  - **Information:** zeigt allgemeine Information zum Stapelgenerator an

## 2.6 Fenster "Auftrag bearbeiten"

Im Fenster **Auftrag bearbeiten** legen Sie eine **Auftragsdatei** an.

## Stapelgenerator



- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- [Auswahlbereich](#): links im Fenster
- [Auftragsdatei-Bereich](#): rechts im Fenster
- [Schaltflächen im Fenster "Auftrag bearbeiten"](#)
- Schritt-für-Schritt-Anleitungen
  - [Neue Auftragsdatei anlegen](#)
  - [Einen Einzelauftrag zu einem Auftrag hinzufügen](#)

### 2.6.1 Auswahlbereich

Der Auswahlbereich listet alle Anlagen auf. Jede Reihe beschreibt eine der vorausgewählten Anlagen.

- Kunden Name
- Anlagen-ID
- Anlagen-Nummer (L-Nummer)
- Vertrags-Nummer
- Stapeldatei

#### Siehe auch

- [Auftragsdatei-Bereich](#): rechts im Fenster
- [Schaltflächen im Fenster "Auftrag bearbeiten"](#)

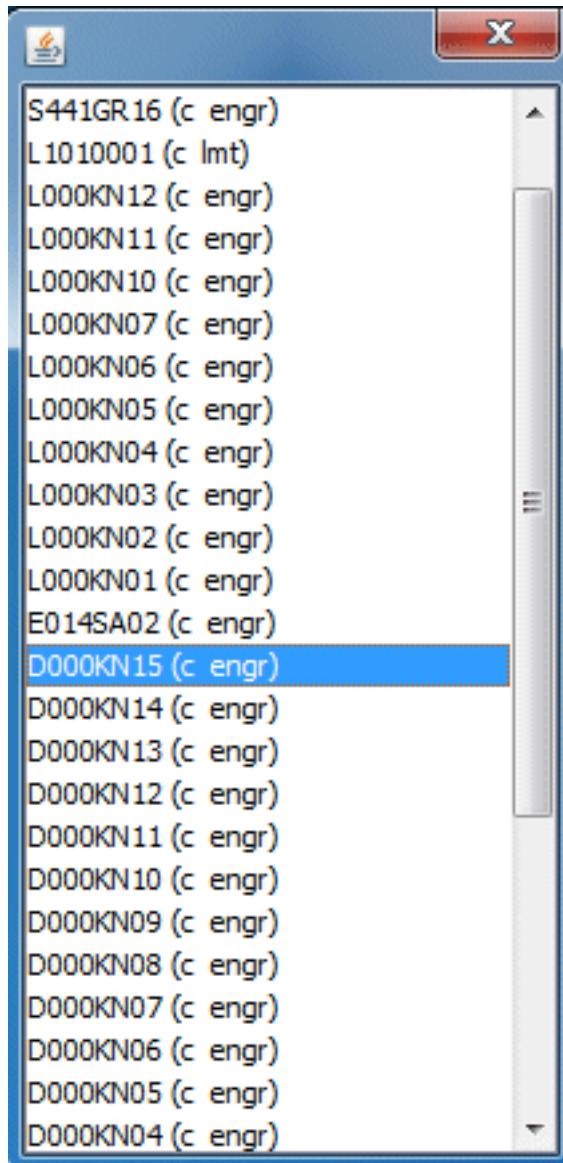
### 2.6.2 Auftragsdatei-Bereich

Die Felder beschreiben alle Anlagen und die zugeordneten Stapeldateien für die [Einzelauftrag](#). Jede Reihe entspricht einem [Auftragsdatei](#).

- **Anlagen-ID**
- **Anlagen-Nummer**
- **Vertrags-Nummer**

- **Stapeldatei**

- Markieren Sie eine oder mehrere Zeilen und drücken Sie anschließend die rechte Maustaste.
- Ein Auswahlfenster mit allen vorhandenen Stapeldateien wird geöffnet.



- Um eine bestimmte Stapeldatei aus dem Auswahlfenster in die Spalte **Stapeldatei** im Fenster **Auftrag bearbeiten** zu übernehmen, markieren Sie diese Stapeldatei in der Liste und bestätigen Sie mit der Enter-Taste.

#### Siehe auch

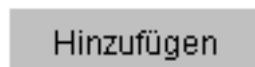
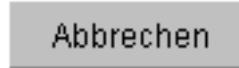
- [Auswahlbereich](#): links im Fenster
- [Schaltflächen im Fenster "Auftrag bearbeiten"](#)

### 2.6.3 Schaltflächen im Fenster "Auftrag bearbeiten"

Die Funktionen beziehen sich immer auf die aktuelle Position des Cursors.

## Stapelgenerator

Fenster "Stapel auswählen"

	Schaltfläche <b>Anlagenauswahl</b> öffnet im <b>System Management</b> ein Fenster zur Anlagsuche. Hier geben Sie Ihre Suchkriterien ein und klicken auf <b>Suchen</b> . Eine Liste aller Anlagen, welche die Suchkriterien erfüllen, wird angezeigt. Klicken Sie auf <b>OK</b> um alle Anlagen aus der Liste in das Fenster <b>Auftrag bearbeiten</b> zu übernehmen.
	Schaltfläche <b>Hinzufügen</b> kopiert den im Auswahlbereich markierten Eintrag in den Auftragsdatei-Bereich.
	Schaltfläche <b>Löschen</b> löscht den markierten Eintrag im Auftragsdatei-Bereich. Sie können mehrere Einträge gleichzeitig markieren.
	Schaltfläche <b>Stapeldatei wählen</b> öffnet das Fenster <b>Stapel auswählen</b> . Darin wählen Sie die <b>Stapeldatei</b> aus, um sie einer oder mehreren ausgewählten Anlagen zuzuweisen.
	Schaltfläche <b>Abbrechen</b> macht alle Änderungen rückgängig
	Schaltfläche <b>Ok</b> speichert Ihre Änderungen als <b>Auftragsdatei</b> . <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein Warnungsfenster wird geöffnet, mit dem Hinweis die Änderungen zu aktualisieren.</li><li>• Bestätigen Sie die Warnung mit der Schaltfläche <b>Ja</b>.</li><li>• Eine Dialogbox wird geöffnet. Geben Sie einen Namen für die Auftragsdatei in das dafür vorgesehene Feld ein und bestätigen Sie mit <b>Ok</b>.</li><li>• Das Fenster <b>Auftrag bearbeiten</b> wird geschlossen und alle Änderungen werden als Auftragsdatei gespeichert.</li></ul> Die Stapeldatei, die einer Anlage zugeordnet ist, wird auch allen nachfolgenden Anlagen zugeordnet, denen noch keine Stapeldatei für die Auftragsdatei zugeordnet ist (Eintrag <b>Leer</b> in der Spalte <b>Stapeldatei</b> ).Danach wird das Fenster <b>Auftrag auswählen</b> geöffnet.
	Schaltfläche <b>Hilfe</b> zeigt spezifische Information zum aktuellen Fenster an

## 2.7 Fenster "Stapel auswählen"

Im Fenster **Stapel auswählen** wählen Sie eine bestimmte **Stapeldatei** aus, um einen **Einzelauftrag** zu fixieren.

Alle verfügbaren Stapeldateien werden im Fenster angezeigt. Über die Tastatur oder per Mausklick wählen Sie eine Stapeldatei aus.

	Name	Anwender	Zeit	Art
Stapelgenerator	D00000000017	sad	11/07/2021 - 21:00:01	Stapeldatei
	D0000000BV01	sad	09/14/2021 - 21:00:02	Stapeldatei
	D0000000BV02	sad	08/16/2021 - 22:00:42	Stapeldatei
	D0000000BV04	sad	09/04/2021 - 21:00:01	Stapeldatei
Übersicht	L00000000017	sad	11/07/2021 - 21:00:01	Stapeldatei
Auftragsdatei	L0000000BV01	sad	09/14/2021 - 21:00:02	Stapeldatei
Stapeldatei	L0000000BV02	sad	08/16/2021 - 22:01:03	Stapeldatei
	L0000000BV04	sad	09/04/2021 - 21:00:01	Stapeldatei
	T00000000017	ncc	10/15/2021 - 11:17:23	Stapeldatei
	T0000000BV01	ncc	08/16/2021 - 15:03:34	Stapeldatei
	T0000000BV02	ncc	08/09/2021 - 15:36:53	Stapeldatei
	T0000000BV04	ncc	08/01/2021 - 17:44:35	Stapeldatei
	c3000000BV02	sad	08/06/2021 - 15:34:29	Stapeldatei
	c3000001BV02	sad	08/06/2021 - 15:42:59	Stapeldatei
	c7000001BV01	sad	08/16/2021 - 14:29:43	Stapeldatei
	c700002BV01	sad	08/16/2021 - 14:38:38	Stapeldatei
	c700003BV01	sad	08/16/2021 - 14:45:37	Stapeldatei
	c700004BV01	sad	08/16/2021 - 14:53:16	Stapeldatei
	vegas	engr	08/11/2021 - 16:41:00	Stapeldatei

- Symbolleiste
- Navigationsbereich
- Stapel auswählen: Menüleiste
- Stapeldatei-Liste
- Schaltflächen im Fenster "Stapel auswählen"

#### Schritt-für-Schritt-Anleitungen

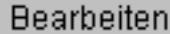
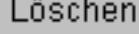
- Stapeldatei erstellen
- Stapeldatei aus einem Template erzeugen
- Einen Einzelauftrag zu einem Auftrag hinzufügen
- Stapeldatei mittels Template ändern und Auftrag erneut starten

### 2.7.1 Stapeldatei-Liste

Jede Reihe entspricht einer [Stapeldatei](#). Durch Klicken auf eine Spaltenüberschrift sortieren Sie die Stapeldateien in der Tabelle entsprechend ihres Werts in der gewählten Spalte.

- **Name:** Name der Stapeldatei
- **Anwender:** Besitzer der Stapeldatei
- **Zeit:** Datum der letzten Änderung
- **Art:** gibt an, ob es sich um eine Stapeldatei (c) oder eine Template-Datei (t) handelt

## 2.7.2 Schaltflächen im Fenster "Stapel auswählen"

	<p>Schaltfläche <b>Neu</b> öffnet das Fenster <b>Stapeldatei bearbeiten</b>. Hier tragen Sie Kommandos ein.</p> <p>Wenn Sie Ihre Eingaben als <b>Stapeldatei</b> oder als Stapeldatei-Template speichern, wird ein Fenster zur Namensfestlegung geöffnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Sie einen Namen für die Stapeldatei / das Template in das dafür vorgesehene Feld ein oder wählen Sie den Namen einer bestehenden Stapeldatei / eines bestehenden Templates aus der Liste aus.</li> <li>• Bestätigen Sie mit <b>Ok</b>.</li> </ul> <p>Eine neue Stapeldatei / ein neues Template wird angelegt.</p>
	Schaltfläche <b>Bearbeiten</b> lädt die Stapeldatei, auf der der Cursor steht, im Fenster <b>Stapeldatei bearbeiten</b>
	Schaltfläche <b>Kopieren</b> kopiert die Stapeldatei, auf der der Cursor steht
	Schaltfläche <b>Löschen</b> löscht die Stapeldatei, auf der der Cursor steht
	Schaltfläche <b>Ok</b> wechselt zum vorhergehenden Fenster
	Schaltfläche <b>Hilfe</b> zeigt spezifische Information zum aktuellen Fenster an

## 2.7.3 Stapel auswählen: Menüleiste

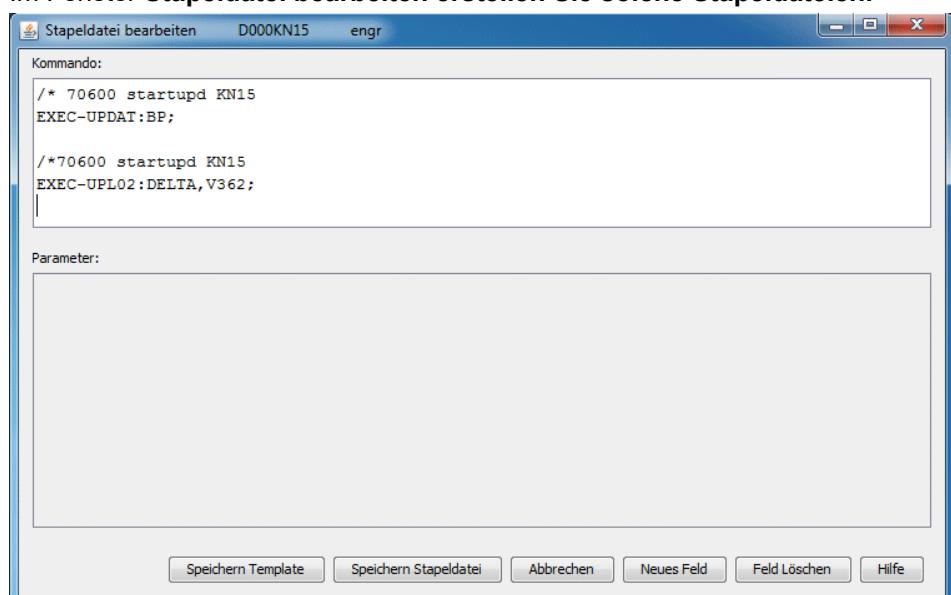
- **Stapel**
  - **Neu**: öffnet das Fenster **Stapeldatei bearbeiten**. Hier tragen Sie Kommandos ein. Wenn Sie Ihre Eingaben als **Stapeldatei** oder als Stapeldatei-Template speichern, wird ein Fenster zur Namensfestlegung geöffnet. Geben Sie einen Namen für die Stapeldatei / das Template in das dafür vorgesehene Feld ein. Bestätigen Sie mit **Ok**. Eine neue Stapeldatei / ein neues Template wird angelegt.
  - **Umbenennen**: benennt eine Stapeldatei, auf der der Cursor steht, um
  - **Bearbeiten**: öffnet das Fenster **Stapeldatei bearbeiten**. Darin können Sie die ausgewählte Stapeldatei bearbeiten.
  - **Kopieren**: kopiert die Stapeldatei, auf der der Cursor steht
  - **Löschen**: löscht die Stapeldatei, auf der der Cursor steht

- **Aktion**
  - **Sitzung beenden:** Meldet den aktuellen Benutzer ab, schließt die laufende Sitzung für alle zugehörigen Browserfenster, und springt zurück zum Anmeldebildschirm.
- **Hilfe**
  - **Kontexthilfe:** zeigt spezifische Information zum aktuellen Fenster an
  - **Hilfethemen:** Stichwörter zur webbasierten Hilfedatei für den Stapelgenerator
  - **Information:** zeigt allgemeine Information zum Stapelgenerator an

## 2.7.4 Fenster Stapeldatei bearbeiten

Eine **Stapeldatei** besteht aus einer Liste von AMO- oder ncopy-Kommandos oder einer Kombination aus beiden Kommandoarten. Sie bildet die Grundlage für alle mittels Stapelgenerator möglichen Aktionen. Siehe dazu auch [Filetransfer bei Online-Verbindung](#).

Im Fenster **Stapeldatei bearbeiten** erstellen Sie solche Stapeldateien.



- Eingabebereiche im Fenster "Stapeldatei"
- Schaltflächen im Fenster "Stapeldatei bearbeiten"

### Schritt-für-Schritt-Anleitungen

- Stapeldatei erstellen
- Stapeldatei-Template erzeugen
- Stapeldatei erstellen ohne Benutzerführung
- Stapeldatei aus einem Template erzeugen
- Stapeldatei mittels Template ändern und Auftrag erneut starten

### 2.7.4.1 Eingabebereiche im Fenster "Stapeldatei"

Sie haben zwei Möglichkeiten, eine Stapeldatei zu erstellen:

- Kommandoeingabebereich **Kommando**:  
scrollbarer Fensterbereich zur Eingabe von Text für die Stapeldatei.  
Hier editieren Sie ohne Benutzerführung.
- Parameterbereich **Parameter**:  
Eingabebereich, der die Existenz von Templates voraussetzt  
Hier werden die Eingabefelder für Werte von Parametern in Templates angezeigt.  
Sie geben die gewünschten Werte in diese Felder ein, wenn ein Parameter existiert.  
Ein Parameter ist ein Platzhalter mit einem symbolischen Namen im Stapeldatei-Template. Der Parameter wird durch einen Wert ersetzt, wenn ein solcher in der Stapeldatei gespeichert ist.

### Schritt-für-Schritt-Anleitungen

- [Stapeldatei erstellen](#)
- [Stapeldatei-Template erzeugen](#)
- [Stapeldatei erstellen ohne Benutzerführung](#)
- [Stapeldatei aus einem Template erzeugen](#)
- [Stapeldatei mittels Template ändern und Auftrag erneut starten](#)

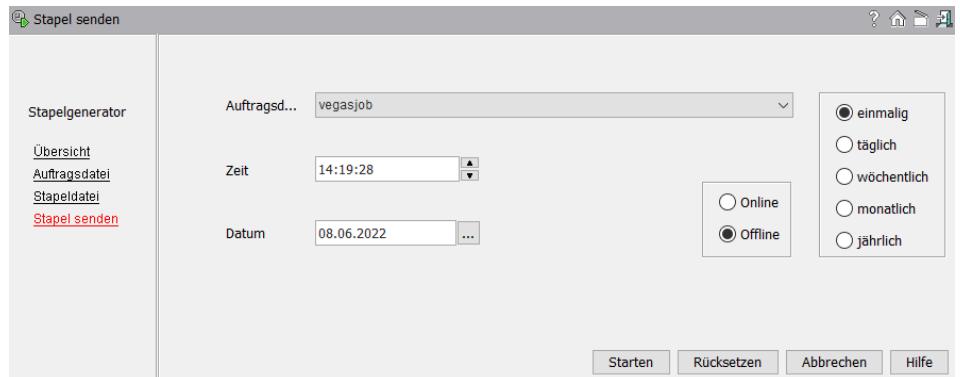
#### 2.7.4.2 Schaltflächen im Fenster "Stapeldatei bearbeiten"

<b>Speichern Template</b>	<b>Schaltfläche Speichern Template</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Falls das Template noch keinen Namen hat, erscheint eine Dialogbox. Geben Sie einen Namen in das dafür vorgesehene Feld ein und bestätigen Sie mit der Schaltfläche <b>Ja</b>.</li><li>• Anschließend wird ein Hinweis-Fenster geöffnet mit der Aufforderung, das Fenster <b>Stapeldatei bearbeiten</b> zu schließen. Bestätigen Sie dies mit der Schaltfläche <b>Ja</b>.</li><li>• Das Fenster <b>Stapeldatei bearbeiten</b> wird geschlossen und alle Änderungen werden als Template gespeichert.</li><li>• Anschließend wird das Fenster <b>Stapel auswählen</b> geöffnet.</li></ul>
<b>Speichern Stapeldatei</b>	<b>Schaltfläche Speichern Stapeldatei</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Falls die <b>Stapeldatei</b> noch keinen Namen hat, erscheint eine Dialogbox. Geben Sie einen Namen in das dafür vorgesehene Feld ein und bestätigen Sie mit der Schaltfläche <b>Ja</b>.</li><li>• Anschließend wird ein Hinweis-Fenster geöffnet mit der Aufforderung, das Fenster <b>Stapeldatei bearbeiten</b> zu schließen. Bestätigen Sie dies mit der Schaltfläche <b>Ja</b>.</li><li>• Das Fenster <b>Stapeldatei bearbeiten</b> wird geschlossen und alle Änderungen an der Stapeldatei werden in der Datenbank gespeichert. Falls Sie Parameter verwendet haben, werden Parameter durch Werte ersetzt.</li><li>• Anschließend wird das Fenster <b>Stapel auswählen</b> geöffnet.</li></ul>
<b>Abbrechen</b>	Schaltfläche <b>Abbrechen</b> schließt das Fenster <b>Stapeldatei bearbeiten</b> . Alle Änderungen an der Stapeldatei abzuspeichern. Anschließend wird das Fenster <b>Stapel auswählen</b> geöffnet.

<b>Neues Feld</b>	<p>Schaltfläche <b>Neues Feld</b> fügt im template-orientierten Bereich Parameterfeld hinzu. Diese Funktion bezieht sich auf die aktuelle Eingabe im Eingabebereich <b>Kommando</b>: Betroffen ist der Text links von Ende mit dem Zeichen % abgetrennt.</p> <p>Der Parametername wird im Eingabebereich <b>Kommando</b> am Ende mit dem Zeichen % abgetrennt.</p> <p>Sie können das neu erzeugte Feld für eine Stapeldatei ausführen als Stapeldatei abspeichern.</p>
<b>Feld Löschen</b>	<p>Schaltfläche <b>Feld Löschen</b> löscht ein Parameterfeld im template-orientierten Bereich <b>Parameter</b>. Der Parameter, der sich, am nächsten (nächste) Cursorposition im Kommandoeingabebereich <b>Kommando</b> befindet, wird gelöscht.</p>
<b>Hilfe</b>	<p>Schaltfläche <b>Hilfe</b> zeigt spezifische Information zum aktuellen Fenster.</p>

## 2.8 Fenster "Stapel senden"

Im Fenster **Stapel senden** starten Sie einen Stapelauftrag, indem Sie ihn an die Auftragsliste übergeben.



- [Symbolleiste](#)
- [Navigationsbereich](#)
- [Felder im Fenster "Stapel senden"](#)
- [Bereiche im Fenster "Stapel senden"](#)
- [Schaltflächen im Fenster "Stapel senden"](#)
- [Schritt-für-Schritt-Anleitung \*\*Stapel senden\*\*](#)

### 2.8.1 Felder im Fenster "Stapel senden"

- Auswahlliste **Auftragsdatei**: Name der [Auftragsdatei](#), die gestartet werden soll
- **Zeit**: Uhrzeit, zu der der Stapelauftrag gestartet werden soll. Standardwert ist die aktuelle Uhrzeit.
- **Datum**: Datum, zu dem der Job gestartet werden soll. Standardwert ist das aktuelle Datum.

## 2.8.2 Bereiche im Fenster "Stapel senden"

- On-/Offline:
  - **Online:** Die Stapelaufträge werden über eine bestehende FAMOS Verbindung abgearbeitet. **Online** ist auf der RSP (Remote Service Platform) als Standard eingestellt.
  - **Offline:** Die Stapelaufträge werden per Dateiübertragung abgearbeitet. Die Verbindung wird während der Übertragung abgebaut, um Verbindungsressourcen zu sparen. **Offline** ist beim OpenScape 4000 Manager als Standard eingestellt.
- Ausführungsintervall
  - **einmal:** einmalig
  - **täglich:** täglich zur selben Uhrzeit
  - **wöchentlich:** wöchentlich am selben Tag und zur selben Uhrzeit
  - **monatlich:** monatlich am selben Tag und zur selben Uhrzeit
  - **jährlich:** einmal jährlich am selben Datum und zur selben Uhrzeit

## 2.8.3 Schaltflächen im Fenster "Stapel senden"

	Schaltfläche <b>Starten</b> fügt einen neuen <a href="#">Auftrag</a> mit den Parametern dieses Bereichs zur Stapelauftragsliste hinzu: <ul style="list-style-type: none"><li>• Ein Popup-Fenster wird geöffnet, das für den Namen des Auftrags als Standard den Namen der <a href="#">Auftragsdatei</a> vorschlägt.</li><li>• Geben Sie einen Auftragsnamen ein oder übernehmen Sie den Vorschlag und bestätigen Sie mit der Schaltfläche <b>Ok</b>.</li><li>• Daraufhin wird eine Meldung ausgegeben, dass der Auftrag gestartet wurde.</li></ul> Zum Zeitpunkt der Namensgebung haben Sie auch noch die Möglichkeit den Vorgang mit der Schaltfläche <b>Cancel</b> abzubrechen.
	Schaltfläche <b>Rücksetzen</b> macht alle Änderungen rückgängig
	Schaltfläche <b>Abbrechen</b> wechselt zum Fenster <a href="#">Auftragsübersicht</a> .
	Schaltfläche <b>Hilfe</b> zeigt spezifische Information zum aktuellen Fenster an

## 3 Schritt für Schritt

In diesem Abschnitt finden Sie Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu folgenden Themen:

### Schneller Einstieg

Hier sind die wichtigsten Schritte im Stapelgenerator für Neueinsteiger beschrieben.

- 1) [Startseite des Stapelgenerators öffnen](#)
- 2) [Neue Auftragsdatei anlegen](#)
- 3) [Stapeldatei erstellen](#)
- 4) [Stapel senden](#)

### Stapeldatei erstellen im Detail

Die verschiedenen Möglichkeiten, eine Stapeldatei zu erstellen, werden jeweils anhand eines Beispiels veranschaulicht.

- [Stapeldatei erstellen ohne Benutzerführung](#)
- [Stapeldatei-Template erzeugen](#)
- [Stapeldatei aus einem Template erzeugen](#)
- [Filetransfer bei Online-Verbindung](#)

### Weitere Anleitungen

- [Einen Einzelauftrag zu einem Auftrag hinzufügen](#)
- [Bestehenden Auftrag ändern und erneut senden](#)
- [Stapeldatei mittels Template ändern und Auftrag erneut starten](#)

### 3.1 Startseite des Stapelgenerators öffnen

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Startseite des Stapelgenerators öffnen	OpenScape 4000 Startseite -> Direktzugang -> Auftragsübersicht	Die Startseite des Stapelgenerators mit dem Fenster Auftragsübersicht wird geöffnet.

### 3.2 Neue Auftragsdatei anlegen

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Neue Auftragsdatei anlegen	Fenster Auftragsübersicht -> Schaltfläche Auswählen	Das Fenster Auftrag auswählen wird geöffnet.

## Schritt für Schritt

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
	Fenster Auftrag auswählen -> Schaltfläche Neu	Das Fenster Auftrag bearbeiten wird geöffnet. Eine neue Autragsdatei wird angelegt.
Anlagen auswählen	Fenster Auftrag bearbeiten -> Schaltfläche Anlagenauswahl	Ein Fenster zur Eingabe der Suchkriterien zur Anlagensuche aus dem System Management wird geöffnet.
	Fenster zur Anlagensuche -> Suchkriterien eingeben -> Schaltfläche Suchen	Eine Liste aller Anlagen, welche die Suchkriterien erfüllen, wird angezeigt. Hier wählen Sie die Anlage(n) aus.
	Fenster mit der Anlagenliste -> gewünschte Anlagen markieren -> Schaltfläche Ok	Nachdem Sie Ihre Anlagenauswahl bestätigt haben, wird die Menge der ausgewählten Anlagen im Auswahlbereich des Fensters Auftrag bearbeiten angezeigt.
	Fenster Auftrag bearbeiten, Auswahlbereich -> eine oder mehrere Zeilen (Anlagen) auswählen -> Schaltfläche Hinzufügen	Die gewählten Daten werden in den Auftragsdatei-Bereich kopiert. Der Eintrag im Stapeldatei-Feld lautet jeweils !leer!.
Stapeldatei zuweisen	Fenster Auftrag bearbeiten -> alle Anlagen markieren, zu denen dieselbe Stapeldatei geschickt werden soll -> rechte Maustaste drücken	Ein Auswahlfenster mit allen vorhandenen Stapeldateien wird geöffnet.
	Auswahlfenster mit allen vorhandenen Stapeldateien -> gewünschte Stapeldatei markieren -> Enter-Taste drücken	Die gewählte Stapeldatei ist in allen markierten Zeilen im Fenster Auftrag bearbeiten in der Spalte Stapeldatei eingetragen.
Auftragsdatei abspeichern	Fenster Auftrag bearbeiten -> Schaltfläche Ok	Die Auftragsdatei wird aktualisiert. Anschließend wird das Fenster Auftrag auswählen geöffnet.

### 3.3 Stapeldatei erstellen

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Stapeldatei benennen und anlegen	Fenster Stapel auswählen -> Schaltfläche Neu	Das Fenster Stapel bearbeiten wird geöffnet.  Ein Fenster zum Festlegen des Namens wird geöffnet.
Stapeldatei schreiben		detaillierte Ausführung siehe weitere Schritt-für-Schritt-Anleitungen
Erstellung der Stapeldatei abschließen	Fenster Stapel auswählen -> Schaltfläche Ok	Das Fenster Auftrag bearbeiten wird geöffnet. In den Stapeldateifeldern ist die soeben erzeugte Stapeldatei eingetragen.
	Fenster Auftrag bearbeiten -> Schaltfläche Ok	Das Fenster Auftrag auswählen wird geöffnet.
	Optional: -> Menü Auftrag -> Notfallstapel-Funktion einschalten	Der Auftrag kann als <b>Notfallstapel</b> gekennzeichnet werden. Benutzer mit der Berechtigung EXEC_EMERGENCY können solche Aufträge senden.
	Fenster Auftrag auswählen -> Schaltfläche Ok	Das Fenster Auftragsübersicht wird geöffnet.

#### Weitere Schritt-für-Schritt-Anleitungen

- [Stapeldatei erstellen ohne Benutzerführung](#)
- [Stapeldatei-Template erzeugen](#)
- [Stapeldatei aus einem Template erzeugen](#)

### 3.4 Stapel senden

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Stapel senden	Fenster Auftragsübersicht -> Menü Start -> Stapel	Das Fenster Stapel senden wird geöffnet.
	Fenster Stapel senden -> Feld Auftragsdatei: die zuvor erzeugte Auftragsdatei auswählen -> Schaltfläche Senden	Die Auftragsdatei, die gesendet werden soll, ist ausgewählt.  Ein Fenster zum Festlegen des Namens wird geöffnet.  Der Name der Auftragsdatei wird standardmäßig vorgeschlagen.

## Schritt für Schritt

Stapeldatei erstellen ohne Benutzerführung

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Stapel benennen	Fenster zur Namensfestlegung -> Name in das dafür vorgesehene Feld eingeben -> Schaltfläche Ok	Der Auftrag wird gestartet. Eine entsprechende Meldung wird ausgegeben.
	Fenster Stapel senden -> Schaltfläche Ok	Das Fenster Auftragsübersicht wird geöffnet: Darin wird der gestartete Auftrag angezeigt.

## 3.5 Stapeldatei erstellen ohne Benutzerführung

Diese Anleitung wird mit folgendem Beispiel veranschaulicht: Es soll eine Stapeldatei erstellt werden, die den AMO sta-info enthält.

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Stapeldatei schreiben	Fenster Stapel bearbeiten -> Eingabefeld Kommando -> AMO eingeben	Sie geben das Kommando ohne Benutzerführung direkt ein.  Beispiel: sta-info: " :DMS: " , L;
Stapeldatei benennen und speichern	Fenster Stapel bearbeiten -> Schaltfläche Speichern Stapeldatei	Ein Fenster zum Festlegen des Namens wird geöffnet.
	Fenster zur Namensfestlegung -> Name in das dafür vorgesehene Feld eingeben -> Schaltfläche Ok	Die Stapeldatei mit dem angegebenen Namen wird erzeugt.  Ein Hinweis-Fenster wird geöffnet mit der Aufforderung, das Fenster Stapel bearbeiten zu schließen.
	Hinweis-Fenster -> Schaltfläche Ja	Das Fenster Stapel bearbeiten wird geschlossen und alle Änderungen an der Stapeldatei werden in der Datenbank gespeichert.  Anschließend wird das Fenster Stapel auswählen geöffnet.

## 3.6 Stapeldatei-Template erzeugen

Diese Anleitung wird mit folgendem Beispiel veranschaulicht: Es soll ein Stapeldatei-Template erstellt werden, das den AMO sta-info enthält. Dieser AMO hat zwei Parameter. Für den ersten Parameter wird in das Template der fixe Wert " :DMS : " eingegeben, für den zweiten Parameter die Variable "Ausgabe" mit den möglichen Werten S, M oder L.

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Template anlegen	Fenster Stapel bearbeiten, Eingabefeld Kommando -> AMO eingeben	
Symbolische Namen für einige oder alle Werte statt tatsächlicher Parameter eingeben	Fenster Stapel bearbeiten, Eingabefeld Kommando -> Cursor an das Ende des Namens positionieren (Beispiel Ausgabe) -> Schaltfläche Neues Feld	Im Eingabefeld Kommando wird der Name mit dem %-Zeichen zu Beginn und am Ende als symbolischer Name gekennzeichnet. Im Bereich Parameter darunter wird ein entsprechend benanntes Eingabefeld angelegt. Beispiel: <code>sta-info: " :DMS : ", %Ausgabe %;</code> Eingabefeld 'Ausgabe'
optional	Fenster Stapel bearbeiten, Eingabefeld Kommando -> Cursor an das Ende des Namens positionieren -> Schaltfläche Feld löschen	Der Parameter wird gelöscht. Das entsprechende Eingabefeld im Bereich Parameter darunter wird ebenfalls gelöscht.
Template benennen und speichern	Fenster Stapel bearbeiten -> Schaltfläche Speichern Template	Ein Fenster zum Festlegen des Namens wird geöffnet.
	Fenster zur Namensfestlegung -> Name in das dafür vorgesehene Feld eingeben -> Schaltfläche Ok	Das Stapeldatei-Template mit dem angegebenen Namen wird erzeugt. Ein Hinweis-Fenster wird geöffnet mit der Aufforderung das Fenster Stapel bearbeiten zu schließen.

## Schritt für Schritt

Stapeldatei aus einem Template erzeugen

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
	Hinweis-Fenster -> Schaltfläche Ja	Das Fenster Stapel bearbeiten wird geschlossen und alle Änderungen am Template werden gespeichert. Anschließend wird das Fenster Stapel auswählen geöffnet.

## 3.7 Stapeldatei aus einem Template erzeugen

Diese Anleitung wird mit folgendem Beispiel veranschaulicht: Es soll eine Stapeldatei erstellt werden, die den AMO sta-info enthält. Dieser AMO hat den Parameter Ausgabe mit den möglichen Werten S, M oder L.

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Template auswählen	Fenster Stapel auswählen -> Template mit dem Cursor auswählen -> Schaltfläche Bearbeiten	Das markierte Template wird im Fenster Stapel bearbeiten geladen. Im Eingabefeld Command wird das Template als String angezeigt. Im Bereich Parameter darunter erscheinen die zugehörigen Eingabefelder.  Beispiel: <code>sta-info: " :DMS: " , %Ausgabe%;</code> Im Bereich Parameter erscheint das Eingabefeld <b>Ausgabe</b> . Das Template erlaubt ausschließlich eine Variation der Ausgabeart.
Parameterwerte variieren	Fenster Stapel bearbeiten, Bereich Parameter -> gewünschten Wert in das entsprechende Eingabefeld eingeben	Beispiel:  Für die Ausgabeart gibt es folgende Möglichkeiten der Eingabe: S, M, L <code>sta-info: " :DMS: " , S;</code>
Stapeldatei benennen und speichern	Fenster Stapel bearbeiten -> Schaltfläche Speichern Stapeldatei  Fenster zur Namensfestlegung -> Name in das dafür vorgesehene Feld eingeben -> Schaltfläche Ok	Ein Fenster zum Festlegen des Namens wird geöffnet.  Die Stapeldatei mit dem angegebenen Namen wird erzeugt. Ein Hinweis-Fenster wird geöffnet mit der Aufforderung das Fenster Stapel bearbeiten zu schließen.

**Schritt für Schritt**  
Einen Einzelauftrag zu einem Auftrag hinzufügen

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
	Hinweis-Fenster -> Schaltfläche Ja	Das Fenster Stapel bearbeiten wird geschlossen und alle Änderungen an der Stapeldatei werden in der Datenbank gespeichert.  Anschließend wird das Fenster Stapel auswählen geöffnet.

### 3.8 Einen Einzelauftrag zu einem Auftrag hinzufügen

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Zielanlage festlegen	Fenster Auftrag bearbeiten -> Schaltfläche Anlagenauswahl	Ein Fenster zur Eingabe der Suchkriterien zur Anlagensuche aus dem System Management wird geöffnet.
	Fenster zur Anlagensuche -> Suchkriterien eingeben -> Schaltfläche Suchen	Eine Liste aller Anlagen, welche die Suchkriterien erfüllen, wird angezeigt.
	Fenster mit der Anlagenliste -> Schaltfläche Ok	Alle Anlagen aus der Liste werden in den Auswahlbereich des Fensters Auftrag bearbeiten übernommen.
	Fenster Auftrag bearbeiten, Auswahlbereich -> eine Zeile (Anlage) auswählen -> Schaltfläche Hinzufügen	Die Daten zur gewählten Anlage werden in den Auftragsdatei-Bereich kopiert.  Der Eintrag im zugehörigen Stapeldatei-Feld lautet ! leer !.
Stapel auswählen	Fenster Auftrag bearbeiten -> Schaltfläche Stapeldatei wählen	Ein Dialogfeld mit der Frage, ob der Anwender speichern möchte, erscheint am Bildschirm.  <b>Hinweis:</b> Wenn Sie das Fenster Auftrag bearbeiten im Fenster Auftrag auswählen mit der Schaltfläche Bearbeiten aufgerufen haben - d. h. dieser Auftrag existiert schon -, erscheint das Fenster zur Eingabe des Auftragsnamens nicht mehr.

## Schritt für Schritt

Bestehenden Auftrag abändern und erneut senden

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
	Dialogfeld mit der Frage, ob gespeichert werden soll -> Schaltfläche Ok	Ein Fenster zum Festlegen des Namens wird geöffnet.
	Fenster zur Namensfestlegung -> Name in das dafür vorgesehene Feld eingeben -> Schaltfläche Ok	Die Auftragsdatei wird unter dem vorgegebenen Namen gespeichert. Anschließend wird das Fenster Stapel auswählen geöffnet.
	Fenster Stapel auswählen -> gewünschte Stapeldatei in der Tabelle auswählen -> Schaltfläche Ok	Die gewählte Stapeldatei wird zugewiesen. Das Fenster Auftrag bearbeiten wird wieder geöffnet. Der Einzelauftrag ist mit Zielanlage und AMO-Stapel festgelegt.

## 3.9 Bestehenden Auftrag abändern und erneut senden

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Bestehenden Auftrag ändern	Fenster Auftragsübersicht -> zu ändernden Auftrag markieren -> Schaltfläche Stapelliste	Das Fenster Stapelliste wird geöffnet.
	Fenster Stapelliste -> entsprechende Stapeldatei doppelklicken	Das Fenster Stapeldatei wird geöffnet. Darin wird der Inhalt dieser Stapeldatei angezeigt.
	Fenster Stapeldatei -> Stapeldatei editieren -> Schaltfläche Stapeldatei speichern	Ihre Änderungen an der Stapeldatei werden unter dem aktuellen Namen abgespeichert. Das Fenster Stapelliste ist wieder aktiv.
Auftrag erneut senden	Fenster Stapelliste -> alle Aufträge in der Liste markieren -> Schaltfläche Neustart (einmalig)	Die markierten Aufträge werden mit der geänderten Stapeldatei sofort einmalig neu gestartet.

### 3.10 Stapeldatei mittels Template ändern und Auftrag erneut starten

Schritt	Aktion	Bedeutung/Ergebnis
Template mit veränderbaren Parametern erstellen	Fenster Stapel auswählen -> zu ändernde Stapeldatei markieren -> Schaltfläche Bearbeiten	Die markierte Stapeldatei wird in das Fenster Stapeldatei bearbeiten geladen.
	Fenster Stapeldatei bearbeiten -> einen veränderbaren Eintrag (Rufnummer,...) durch einen Parameternamen (%Rufnummer%) ersetzen -> Schaltfläche Neues Feld	Im Bereich Parameter des Fensters Stapeldatei bearbeiten wird ein Parameterfeld mit dem zuvor festgelegten Parameternamen hinzugefügt.
	Fenster Stapeldatei bearbeiten -> Schaltfläche Speichern Template	Ein Template von der Stapeldatei mit dem angelegten Parameterfeld wird abgespeichert.
Stapeldatei aus Template erstellen	Fenster Stapel auswählen -> zu ändernde Stapeldatei auswählen -> erstelltes Template markieren -> Schaltfläche bearbeiten	Das markierte Template wird in das Fenster Stapeldatei bearbeiten geladen.
	Fenster Stapeldatei bearbeiten, Bereich Parameter, Parameterfeld -> Parameter-Wert eingeben -> Schaltfläche Speichern Stapeldatei	Das Template wird mit dem neuen Parameter-Wert als Stapeldatei abgespeichert.  Das Fenster Stapel auswählen wird wieder aktiv.
Auftrag erneut starten	Fenster Stapel auswählen, Navigationsbereich -> Link Übersicht	Das Fenster Auftragsübersicht wird geöffnet.
	Fenster Auftragsübersicht -> Auftrag markieren -> Menü Start, Option Stapel erneut senden	Der Auftrag wird sofort einmalig erneut gestartet.

## 4 Referenzinformationen

In diesem Kapitel finden Sie folgende Referenzinformationen zum Stapelgenerator:

- [Direkter Aufruf von addbjob](#)
- [Direkter Aufruf von dipas\\_batch](#)
- [Konfigurationsdatei](#)
- [Direkt-Dialog mit Altanlagen: Frinux](#)
- [Notfallstapel](#)
- [Konstellationen von Zugriffsberechtigungen](#)
- [Anzeige-Problem im Fenster Report](#)

### 4.1 Direkter Aufruf von addbjob

Addbjob bietet folgende Möglichkeiten:

- Stapelauftrag in das Auftragsbuch eintragen
- Stapelauftrag starten
- Stapelauftrag löschen
- Status des Auftrags anzeigen

Addbjob ist einerseits eine Komponente des Stapelgenerators, kann aber andererseits auch als eigenständiges Programm genutzt werden.

Addbjob dient dazu, einen AMO-Stapel oder eine Datei an eine OpenScape 4000 zu schicken. Ein solcher Sendeaufruf wird als Stapelauftrag bezeichnet, da die Verarbeitung von mehreren Sendeaufrägen sequenziell, also in Form einer Warteschlange, abgearbeitet wird.

Um addbjob aufrufen zu können, müssen Sie eine Stapeldatei zur Verfügung stellen, die einen AMO-Stapel enthält. Wahlweise können Sie noch eine weitere Stapeldatei zur Verfügung stellen, die ein Shell-Skript enthält, das ausgeführt wird, nachdem eine Rückmeldung von der OpenScape 4000 einging. Diese Stapeldatei wird als Folgeverarbeitungsdatei bezeichnet.

Die Warteschlange wird als Auftragsbuch bezeichnet und ist in der CDB-Datenbank gespeichert (Tabellen `orders` und `onbjob`), ebenso wie sämtliche zu einem Stapelauftrag gehörenden Dateien.

#### siehe auch

- [Voraussetzungen](#)
- [Namenskonventionen](#)
- [Aufruf-Syntax](#)
- [Folgeverarbeitung](#)
- [Protokolldatei](#)
- [Beispiele](#)

#### 4.1.1 Voraussetzungen

[Ordner diabatch zur Dateiverwaltung](#)

## Umgebungsvariablen

### Ordner diabatch zur Dateiverwaltung

Jede Applikation, die addbjob verwendet, muss in ihrem home-Verzeichnis den Ordner diabatch mit Schreib- Lese-Rechten für alle anlegen (<user-home-directory>/diabatch), um alle von addbjob verwendeten Dateien (Kommando-, Folgeverarbeitungs- und Protokolldateien, die von addbjob angelegt werden) zu verwalten.

## Umgebungsvariablen

Folgende Umgebungsvariablen müssen Sie vor dem Aufruf von addbjob setzen:

```
. /opt/informix/ids_env_var
HOME= <user-home-directory>
NCCHOME=`pkgparam ASfm NCCHOME`
BATCHHOME=`pkgparam ASfm BATCHHOME`
DBNAME=cdb
export HOME NCCHOME BATCHHOME DBNAME LD_LIBRARY_PATH
```

## 4.1.2 Namenskonventionen

- [Namenskonventionen Stapeldatei](#)
- [Namenskonventionen Folgeverarbeitungsdatei](#)
- [Namenskonventionen Protokolldatei](#)

### Namenskonventionen Stapeldatei

Für den Aufbau des Namens der Stapeldatei gibt es folgende zwei Möglichkeiten:

- nnnnffff.cmd

nnnn bezeichnet vier Stellen, die frei vergeben werden können. Sie stellen eine laufende Nummer dar, die von der aufrufenden Applikation vergeben wird. Die Zeichen 'A..Z', 'a..z' und '0..9' dürfen verwendet werden.

ffff ist die 4-stellige Anlagen-ID derjenigen OpenScape 4000, zu der der Stapel geschickt wird.

- nnnnnnnnnnnn.cmd

nnnnnnnn bezeichnet acht Stellen, die frei vergeben werden können. Die Zeichen 'A..Z', 'a..z' und '0..9' dürfen verwendet werden.

ffff ist die 4-stellige Anlagen-ID derjenigen OpenScape 4000, zu der der Stapel geschickt wird.

Um zu vermeiden, dass zwei Stapeldateien denselben Namen haben, ist für jede Applikation, die addbjob nutzt, das erste Zeichen des Namens definiert. Drei bzw. sieben Zeichen bleiben für die Verwendung als laufende Nummer übrig. Die derzeitigen Definitionen, die alle bekannten Nutzer des addbjob beinhalten, sind im Folgenden aufgelistet:

- CM: cnnnhhhh.cmd, Unnnhhhh.cmd, Annnhhhh.cmd
- LMT: Lnnnnnnnnhhhh.cmd
- ACL-C Tracer: Annnnnnnnhhhh.cmd
- SNMP: Snnnnnnnnhhhh.cmd
- BGEN: Bnnnnnnnnhhhh.cmd

### Namenskonventionen Folgeverarbeitungsdatei

Benennen Sie die Folgeverarbeitungsdatei mit demselben Namen wie die Stapeldatei. Das Postfix lautet .sh.

Für den Aufbau des Namens der Folgeverarbeitungsdatei gibt es folgende zwei Möglichkeiten:

- nnnnhhhh.sh
- nnnnnnnnnhhhh.sh

nnnn, nnnnnnnn: vier bzw. acht frei zu definierende Stellen (Die Zeichen 'A..Z', 'a..z' und '0..9' dürfen verwendet werden.)

hhhh: 4-stellige Anlagen-ID

### Namenskonventionen Protokolldatei

Der Name der Protokolldatei entspricht dem Namen der Stapeldatei. Das Postfix lautet .prt.

Für den Aufbau des Namens der Protokolldatei gibt es folgende zwei Möglichkeiten:

- nnnnhhhh.prt
- nnnnnnnnnhhhh.prt

nnnn, nnnnnnnn: vier bzw. acht frei zu definierende Stellen (Die Zeichen 'A..Z', 'a..z' und '0..9' dürfen verwendet werden.)

hhhh: 4-stellige Anlagen-ID

## 4.1.3 Aufruf-Syntax

Die Benutzerschnittstelle des addbjob steht nur auf Englisch zu Verfügung. Daher werden im Folgenden die an der Schnittstelle vorkommenden englischen Ausdrücke verwendet.

Es gibt drei unterschiedliche Modi, um addbjob aufzurufen und verschiedene mögliche Rückgabewerte.

### Siehe auch

- [Trivialer Modus](#)
- [Start-Modus für periodische Stapel](#)
- [Status setzen mit Hinterlassen einer Nachricht](#)
- [Rückgabewerte](#)

### 4.1.3.1 Trivialer Modus

```
/opt/ncc/ui/batch/bin/addbjob -<command> <command-file>
```

<command> kann eines der folgenden Kommandos sein:

Kommando	Bedeutung
e: enter	Stapeldatei in den Stapel eintragen
s: start	Übertragung des Inhalts der Stapeldatei starten
c: cancel	Stapeldatei aus dem Stapel löschen
x: exhibit	Status des Auftrags anzeigen
u: put	Status des Auftrags setzen/verändern

<command-file> ist der Name der Stapeldatei mit oder ohne Postfix.

### Beispiele

Eintragen eines Auftrags in die Warteschlange: addbjob -e 1234HIP1

Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange: addbjob -c 1234HIP1

Status des Auftrags anzeigen: addbjob -x 1234HIP1

#### 4.1.3.2 Start-Modus für periodische Stapel

```
/opt/ncc/ui/batch/bin/addbjob -s [-o]
                                [-repeat_count=xx]
                                [-repeat_int=xx]
                                -t=jjmmddhhmm[ss]M
                                <command file>
```

Syntax	Bedeutung
s	Übertragung des Inhalts der Stapeldatei starten
o	Stapel online verarbeiten. Die Verbindung zur OpenScape 4000 bleibt so lange bestehen, bis der gesamte Stapel abgearbeitet ist und die Protokolldaten eingegangen sind. Wenn Sie diese Option nicht angeben, wird die Verbindung zur OpenScape 4000 abgebaut, sobald der AMO Stapel übertragen ist. Die OpenScape 4000 baut dann, sobald sie den Stapel abgearbeitet hat, die Verbindung wieder auf, um die Protokolldatei zu übertragen.

Syntax	Bedeutung
repeat-count	Anzahl der Wiederholungen, wenn der Verbindungsauflauf nicht möglich ist.  Wenn Sie diesen Wert nicht explizit angeben, wird als Standard-Wert bei einer Offline-Verarbeitung 288 angenommen, bei einer Online-Verarbeitung der in der Konfigurationsdatei (\$NCCHOME/bin/batchconfig) definierte Wert des Eintrages REPEAT_INT.
repeat-int	Zeit (in) Minuten, nach der eine Wiederholung des Verbindungsauflaufs stattfindet, falls der erste Versuch fehlgeschlagen ist.  Wenn Sie diesen Wert nicht explizit angeben, wird als Standardwert bei einer Offline-Verarbeitung 5 Minuten angenommen, bei einer Online-Verarbeitung der in der Konfigurationsdatei (\$NCCHOME/bin/batchconfig) definierte Wert des Eintrages REPEAT_COUNT.
t=jjmmddhhmm[ss]	Startzeit  Je zwei Zeichen stehen für Jahr (jj), Monat (mm), Tag (dd), Stunde (hh), Minute (mm) und wahlweise Sekunde (ss) zur Verfügung.
M	Modus der Wiederholung  Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: ' ': einmal 'd': täglich (daily) 'w': wöchentlich (weekly) 'm': monatlich (monthly) 'y': jährlich (yearly)

<command-file> ist der Name der Stapeldatei mit oder ohne Postfix.

### Beispiel

```
/opt/ncc/ui/batch/bin/addbjob -s -t=0201151200m 1234HIP1
```

#### 4.1.3.3 Status setzen mit Hinterlassen einer Nachricht

addbjob -u <state> <message> <command-file>

- <state>: Status Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Status	Bedeutung	Status im Auftragsbuch
's'	erfolgreich, ohne Fehler	68
'f'	fehlerhaft	69

Status	Bedeutung	Status im Auftragsbuch
'r'	Abbruch durch den Benutzer	73

- <command-file>: Name der Stapeldatei *ohne* Postfix
- <message>: Text-String mit einer maximalen Länge von 59 Zeichen. Dieser Text wird im Auftragsbuch in das Nachrichtenfeld stat\_txt eingefügt.

#### Beispiel

```
adddbjob -u r "Hier ist ein Fehler passiert." 1234HIP1
```

#### 4.1.3.4 Rückgabewerte

Folgende Rückgabewerte sind möglich:

Rückgabewert	Bedeutung	Status im Auftragsbuch
1	Fehler, der Auftrag wurde nicht gefunden.	
65	Auftrag wurde eingetragen.	A
66	Auftrag wartet auf Übertragung.	B
67	Die Stapeldatei ist übertragen.	C
68	Eine Protokolldatei wurde erhalten, der Stapel ist ausgeführt.	D
69	Fehler beim Senden der Stapeldatei, beim Empfang der Protokolldatei oder während der Nachbearbeitung.	E
70	Das Resultat ist bekannt.	F
71	Auftrag wurde gelöscht.	G
72	Senden der Stapeldatei hat begonnen.	H
73	Abbruch durch den Benutzer.	I

#### 4.1.4 Folgeverarbeitung

Damit die aufrufende Applikation auf das Ende der Abarbeitung eines Stapelauftrags reagieren kann, ist in adddbjob der Aufruf eines Folgeverarbeitungsskripts inkludiert, das der Anwender zur Verfügung stellt. Auf Grund der Namenskonvention findet adddbjob das zum Stapelauftrag gehörende Folgeverarbeitungsskript.

Je nach dem, ob der Stapelauftrag erfolgreich oder mit Fehler beendet wurde, wird das Folgeverarbeitungsskript mit dem Stapelnamen und 'S', oder 'F' aufgerufen:

- Aufruf mit 'S': erfolgreiche Durchführung nnnnnnnnnhhhh.sh  
nnnnnnnnnnhhhh S
  - Aufruf mit 'F': Fehler bei der Durchführung nnnnnnnnnhhhh.sh  
nnnnnnnnnnhhhh F
- nnnn, nnnnnnnn: vier bzw. acht frei zu definierende Stellen (Die Zeichen 'A..Z', 'a..z' und '0..9' dürfen verwendet werden.)  
hhhh: 4-stellige Anlagen-ID  
'S', 'F': Status des Einzelauftrags; S: erfolgreich (successfully), F: fehlerhaft (failed)

### 4.1.5 Protokolldatei

Addjob legt für einen Stapelauftrag eine Protokolldatei an, im selben Ordner wie die Stapeldatei und das Folgeverarbeitungsskript, also in <user-home-directory>/diabatch.

Bei erfolgreicher Bearbeitung enthält diese Protokolldatei die Uhrzeit der Stapelbearbeitung sowie den Dialog mit der OpenScape 4000, wie er auf einem COMTES-Terminal bei der Abarbeitung der entsprechenden Stapel stattfinden würde.

Bei einer fehlerhaften Bearbeitung des Stapelauftrags wird eine Protokolldatei mit der Fehlerursache angelegt.

### 4.1.6 Beispiele

- Die folgende Stapeldatei soll ab 20.02.2002 einmal monatlich um 15.47 Uhr an der Anlage "ANL1" ausgeführt werden:

```
$BATCHHOME/bin/addjob -s -o -t=020220154700m  
00000001ANL1
```

Wenn der Stapelauftrag in der cdb-Datenbank nicht vorhanden ist, wird folgende Meldung ausgegeben:

```
Job 00000001ANL1.cmd entered
```

Wenn der Start des Stapels erfolgreich war, wird Folgendes ausgegeben:

```
Job 00000001ANL1.cmd activated
```

- Einzelauftrag anzeigen

```
$BATCHHOME/bin/addjob -x 00000001ANL1
```

Folgendes Ergebnis wird angezeigt:

```
Job : 00000001, system : ANL1  
Status : B job initiated  
Start : 20.10000000.00 18:47, Mode : m , FT : 0 ,  
Update: 08.09.00 15:23 ,
```

- Einzelauftrag löschen

```
$BATCHHOME/bin/addbjob -c 00000001ANL1
```

Folgendes Ergebnis wird angezeigt:

```
Job 00000001ANL1.cmd deleted
```

- Einzelauftrag aktualisieren

```
$BATCHHOME/bin/addbjob -u f "no protocol file"  
00000001ANL1
```

Folgendes Ergebnis wird angezeigt:

```
Entry for job 00000001ANL1 was updated
```

## 4.2 Direkter Aufruf von dipas\_batch

dipas\_batch ist einerseits eine Komponente des Stapelgeneratores, kann aber andererseits auch als eigenständiges Programm genutzt werden.

Die wichtigste Funktion von dipas\_batch ist der OpenScape 4000-Direktdialog über eine FAMOS-Verbindung.

dipas\_batch ist im Ordner /opt/mpcid/bin abgelegt und ist Teil des Paketes mpcid.

### Siehe auch

- [Aufruf-Syntax](#)
- [Beispiele](#)
- [Comtes-Kommandos](#)
- [Filetransfer bei Online-Verbindung](#)

---

**Anmerkung:** Zum Beenden der Verbindung zur Anlage im FAMOS-Dialog bitte die Tasten **STRG + D** gleichzeitig drücken.

---

### 4.2.1 Aufruf-Syntax

```
int /opt/mpcid/bin/dipas_batch [-n hicomid]  
                                [-i cmdfile]  
                                [-o protocolfile]  
                                [-x]  
                                [-f]
```

Syntax	Bedeutung
n hicomid	OpenScape 4000, zu der die Verbindung aufgebaut wird (optional auf dem ADP) 4-stellige Anlagen-ID der OpenScape 4000, wie sie in der cdb-Datenbank des OpenScape 4000 Managers gespeichert ist.
i cmdfile	Name der Stapeldatei mit absolutem Pfad Wenn Sie diesen Parameter angeben, werden die AMO-Kommandos aus dieser Datei gelesen, ansonsten von stdin.
o protocolfile	Name der Protokolldatei mit absolutem Pfad Wenn Sie diesen Parameter angeben, wird das Protokoll in diese Datei geschrieben, ansonsten auf stdout.
x	Ein Kommando wird automatisch abgebrochen, wenn das Kommando eine zusätzliche Eingabe erfordert (Passwort, ungültiger Parameterwert,...). Hinweis zum Abbruch eines Kommandos bei zusätzlicher Eingabeaufforderung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommando ONBREAK: aktiviert den Abbruch des Kommandos</li> <li>• Kommando NOBREAK: deaktiviert den Abbruch des Kommandos</li> </ul>
f	Filetransfer-Kommandos werden ohne FAMOS-Verbindung ausgeführt. Da keine FAMOS-Verbindung aufgebaut wird, werden auch keine anderen Kommandos ausgeführt.

Folgende Rückgabewerte sind möglich:

Rückgabewert	Bedeutung
0 ....	fehlerfreies Ende
ungleich 0 ....	Die möglichen Werte entsprechen den Fehlercodes des mpcid. Wenn ein Fehler auftritt, wird die entsprechende Nachricht nach stderr geschrieben.

---

**Anmerkung:** Zum Beenden der Verbindung zur Anlage im FAMOS-Dialog bitte die Tasten **STRG + D** gleichzeitig drücken.

---

## 4.2.2 Beispiele

- AMOs werden über stdin eingegeben. Wenn mehrere AMOs in einer Zeile stehen, müssen sie durch den Zeilenumbruchcode (\n) getrennt werden.

```
echo "CHANGE-FUNCT:SLANG=ENG; \nSTA-INFO::SCR:,S;" |  
/opt/mpcid/bin/dipas_batch >f1 2>>f2
```

- AMOs werden über stdin eingegeben. Die Ausgabe erfolgt in eine Protokolldatei:  
`/opt/mpcid/bin/dipas_batch -i /opt/ncc/diabatch/cmddf1 -o /opt/ncc/diabatch/protf1 2>>f2`

## 4.2.3 Comtes-Kommandos

Am Comtes-Terminal stehen zusätzlich zu den AMO-Kommandos die Comtes-Kommandos zur Verfügung.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, welche Comtes-Kommandos auch von dipas\_batch unterstützt werden. Nicht-unterstützte Kommandos werden zurückgewiesen.

Comtes-Kommando	Beschreibung	unterstützt von dipas_batch
/* oder //	Kommentar	ja
/**	Kommentar kombiniert mit "wait"	nein
DATE	Datum für die Protokolldatei	ja
TIME	Uhrzeit für die Protokolldatei	ja
WAIT	Unterbrechung der Kommandoausführung	nein
MACRO	Aufruf einer Makrodatei	ja
PROC	Prozedurkopf einer Makrodatei	ja
DEFINE	Variablendefinition	ja
READ	Lesen von Benutzerdaten	nein
PROT_EIN	Protokollausgabe einschalten	nein
PROT_AUS	Protokollausgabe ausschalten	nein
IF	Komandoausführung in Verbindung mit einer Bedingung	ja
FI	Ende der Bedingung	ja
JUMP	Bedingter Sprung	ja
LABEL	Label-Definition	ja

Comtes-Kommando	Beschreibung	unterstützt von dipas_batch
GO	Ende des Dialog-Modus	nein
END	Ende der Stapel- oder Makrodatei	ja
ENDP	Ende der Stapel- oder Makrodatei	ja
END	Ende der Stapel- oder Makrodatei	ja
DIALOG	Umschalten auf Dialog-Modus	nein
SEND	Stapelverarbeitung unterbrechen, um einen speziellen AMO zu senden	ja
THEN	Beginnt Kommandoausführung nach einer Bedingung	ja
ERROR	Schreibt einen Text in die Protokolldatei	ja
BREAK	Beendet das aktuelle Kommando	nein
QUIT	Beendet alle Kommandos	ja

## 4.2.4 Filetransfer bei Online-Verbindung

Zusätzlich zu AMO-Befehlen kann in der Stapeldatei ein Filetransfer angestoßen werden. Der Filetransfer kann beispielsweise dazu verwendet werden, Anlagen-Patches zu verteilen.

Dazu wird der [Befehl "ncopy"](#) verwendet:

ncopy [ -b | -t | -u ] [ -o | -e | -n ] Quelle Ziel

Für den Namen der Anlage kann ein vordefinierter symbolischer Parameter "HLFXXXX" verwendet werden. "HLFXXXX" enthält die 4 stellige ANLAGEN-ID und ist beim Ablauf des Auftrages (Jobs) automatisch initialisiert.

Siehe auch [Beispiele](#)

### 4.2.4.1 Befehl "ncopy"

#### Format

```
ncopy [ -t | -u | -b ] [ -o | -e | -n ]
[ <Quelldatei 1..512>
  HLFXXXX![<Zieldatei 1..512>] ]
[ HLFXXXX![<Quelldatei 1..512>]
  <Zieldatei 1..512> ]
[ -rs=<Folgeverarbeitung 1..500>]
[ -rf=<Folgeverarbeitung 1..500>]
```

## Beschreibung

### **[ -t | -u | -b ]**

kennzeichnet den Typ der Datei im lokalen System. Wenn Sie ohne Angabe eines Dateityps eine Datei an einen FTAM-Partner schicken, so gelten die Strukturangaben der Sendedatei. Die Strukturangaben können Sie der Ausgabe der lokalen openFT-Attribute entnehmen (ftshwf dateiname -l). Fehlen Strukturangaben, so ist -t Standardwert. Wenn Sie ohne Angabe eines Dateityps eine Datei von einem FTAM-Partner holen, richtet sich der Typ der Datei nach den Dateierkmalen im FTAM-Partner.

#### **-t (Standardwert bei openFT-Partnern)**

Die Datei enthält Text mit variablen Satzlängen. Sätze sind durch das Zeichen Zeilenvorschub \n abgeschlossen. Maximale Satzlänge = 32000 Bytes

#### **-u**

Die Datei enthält vom Benutzer strukturierte Binärdaten mit variabler Satzlänge. Jeder Satz beginnt mit 2 Bytes, die die Längenangabe des Satzes enthalten. Maximale Satzlänge = 32000 Bytes

#### **-b**

Die Datei enthält eine unstrukturierte Folge von Binärdaten.

### **[ -o | -e | -n ]**

gibt an, ob die Zielfile neu erzeugt, überschrieben oder erweitert wird.

#### **-o (Standardwert)**

Eine bereits vorhandene Zielfile wird überschrieben. War die Zielfile noch nicht vorhanden, wird sie neu eingerichtet.

#### **-e**

Die übertragene Datei wird an das Ende einer bereits vorhandenen Zielfile angehängt. War die Zielfile noch nicht vorhanden, wird sie neu eingerichtet.

#### **-n**

Die Zielfile wird neu erzeugt und beschrieben. Ist die Zielfile bereits vorhanden, wird der Auftrag abgelehnt. Dadurch können Sie sich vor ungewolltem Überschreiben einer Datei schützen.

### **-rs = Folgeverarbeitung**

können Sie durch ein Kommando in der Syntax des fernen Systems ersetzen. Im Anschluss an eine erfolgreiche Übertragung werden diese Kommandos im fernen System unter dem angegebenen login ausgeführt.

### **-rf = Folgeverarbeitung**

können Sie durch ein Kommando in der Syntax des fernen Systems ersetzen. Diese Kommandos werden im fernen System unter dem angegebenen login ausgeführt, wenn eine bereits begonnene Übertragung abgebrochen wurde.

## Referenzinformationen

Konfigurationsdatei

### 4.2.4.2 Beispiele

#### Filetransfer einer Testdatei vom Manager/CSC zur Anlage

```
ncopy -b -o /home/ncc/testfile HLFXXXX! :AMD:testfile
```

HLFXXXX wird durch die Anlagen-ID des den ncopy-Befehl enthaltenden Teilauftrages ersetzt, damit die Stapeldatei für mehrere Anlagen verwendet werden kann. Danach wird der Befehl transparent an openFT weitergegeben. Fehlermeldungen von ncopy werden in das Protokoll aufgenommen.

#### Filetransfer einer REGEN-Datei von einer Anlage zum Manager/CSC nach „/var/regen“:

- Vor dem Filetransfer mittels Login unter Benutzer „engr“ auf dem Manager/CSC ein Verzeichnis „/var/regen“ anlegen und Zugriffsrechte setzen:  
mkdir /var/regen  
chmod 777 /var/regen
- Filetransfer-Kommando:  
ncopy -b -o HLFXXXX! :PAS:L12345/Z78901H3456/RE/ALL /var/regen/rg1

Ein Filetransfer von der Anlage in das Verzeichnis **/var/mpcid/ft** am Manager/CSC ist nicht erlaubt.

Im Fenster **Stapel senden** müssen die Filetransfer-Stapel immer als „Online“-Stapel gestartet werden, da sie im „Offline“-Modus nicht ausgeführt werden können.

---

**Anmerkung:** Da der Filetransfer zu RMX auf der Anlage koppelt, muss kein Passwort angegeben werden. Deshalb wird hier kein Mechanismus für die Angabe einer Zugangsberechtigung angeboten.

---

## 4.3 Konfigurationsdatei

In der Konfigurationsdatei `/opt/ncc/bin/batchconfig` legen Sie folgende Verbindungsparameter fest. Die angeführten Werte entsprechen jenen, die bei der Auslieferung des Paketes in der Konfigurationsdatei enthalten sind.

Parameter mit Beispielwert	Bedeutung
BEGIN_DAY=08:00	Beginnzeit für Tag- bzw. Nachtverarbeitung
BEGIN_NIGHT=18:00	Da in der Nacht andere Systemressourcen als am Tag zur Verfügung stehen, haben Sie die Möglichkeit, eine Tag- und eine Nachschicht zu definieren. Für diese Schichten können Sie unabhängig voneinander die gleichzeitige Anzahl der zur Stapelverarbeitung genutzten Verbindungen festlegen.
CON_DAY=10	Anzahl der Verbindungen, die tagsüber gleichzeitig genutzt werden Maximum: 250
CON_NIGHT=10	Anzahl der Verbindungen, die nachts gleichzeitig genutzt werden Maximum: 250

Parameter mit Beispielwert	Bedeutung
REPEAT_COUNT=2	<p>Maximale Anzahl von Wiederholungen im Fall einer nicht erfolgreichen Übertragung</p> <p>Dieser Parameter hat nur dann Bedeutung, wenn synchrone Online-Übertragung stattfindet, und wenn an der Benutzerschnittstelle nichts anderes definiert ist.</p>
REPEAT_INT=2	<p>Zeitdauer zwischen den Wiederholungen (in Minuten)</p> <p>Dieser Parameter hat nur dann Bedeutung, wenn synchrone Online-Übertragung stattfindet, und wenn an der Benutzerschnittstelle nichts anderes definiert ist.</p>
OFFL_REPEAT_COUNT=72	<p>Maximale Anzahl von Wiederholungen im Fall einer nicht erfolgreichen Übertragung</p> <p>Dieser Parameter hat nur dann Bedeutung, wenn asynchrone Offline-Übertragung stattfindet, und wenn an der Benutzerschnittstelle nichts anderes definiert ist.</p>
OFFL_REPEAT_INT =10	<p>Zeitdauer zwischen den Wiederholungen (in Minuten)</p> <p>Dieser Parameter hat nur dann Bedeutung, wenn asynchrone Offline-Übertragung stattfindet, und wenn an der Benutzerschnittstelle nichts anderes definiert ist.</p>
MAX_JOB_TIME=180	Maximale Laufzeit eines synchronen Stapelauftrags (in Minuten)
DELETE_ALL_JOB_TIME=20160	<p>Zeitdauer, nach der alle gelöschten oder einmalig gestarteten und bereits fertigen Aufträge aus der Datenbank gelöscht werden (in Minuten)</p> <p>empfohlene Dauer: 2 Wochen</p> <p>Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, ist die Funktion ausgeschaltet.</p>
DELETE_OK_JOB_TIME=10080	<p>Zeitdauer, nach der alle einmalig gestarteten und bereits fertigen Aufträge aus der Datenbank gelöscht werden (in Minuten)</p> <p>empfohlene Dauer: 2 Wochen</p> <p>Wenn Sie diesen Wert auf 0 setzen, ist die Funktion ausgeschaltet.</p>

## Referenzinformationen

Direkt-Dialog mit Altanlagen: Frinux

Parameter mit Beispielwert	Bedeutung
OFFL_GDBPROT_FETCHCANCEL=0	Automatisches Holen der Protokolldatei und automatisches Abbrechen des Auftrags für Hicom 80 CM-Anlagen im Fehlerfall ein-/ausschalten 0: aus (Standardeinstellung) 1: ein  nur relevant bei asynchronen Offline-Stapelaufträgen und Hicoms mit Leitungstyp HLR.
OFFL_GDBPROT_TIMEOUT=180	Timeout für das automatische Holen der Protokolldatei für Hicom 80 CM-Anlagen (in Minuten) empfohlener Wert: 180  nur relevant bei asynchronen Offline-Stapelaufträgen und Hicoms mit Leitungstyp HLR.
OFFL_PRESTART_TIME=12	Zeitdauer, bevor ein Filetransfer eines Offline-Stapelauftrags gestartet wird (in Minuten)
SERVER_NAME=MXFCENT	Server-Name des OpenScape 4000 Managers für den FT-Hicom
LOOP-TIME=10	Maximal inaktive Zeitdauer des Daemons (in Minuten) Danach werden wieder anstehende Aufträge gestartet. Minimum: 2
WAIT_FT_END_TIME=4	Wartezeit (in Sekunden) zwischen Ende eines Filetransfers und Start eines neuen Filetransfers
WAIT_FT_MAX_END_TIME=4	Wartezeit (in Sekunden) zwischen Ende des ersten Filetransfers und Start eines neuen Filetransfers, wenn alle gleichzeitig möglichen Verbindungen für Filetransfers verwendet wurden

## 4.4 Direkt-Dialog mit Altanlagen: Frinux

Frinux ist ein Programm für den Direkt Dialog mit Altanlagen. Dieser Dialog ist nur möglich, wenn auf den EVx.0 Anlagen der Netzprozess installiert ist. Der Netzprozess ist Teil des NMC-Paketes für Altanlagen.

### Frinux starten

Das Programm "frinux" ist im Verzeichnis /opt/bin abgelegt und kann mit folgenden Parametern gestartet werden:

```
frinux -p<Name der Partnerapplikation>
-o<Name der eigenen Applikation>
<Eingabe-Datei>
<Ausgabe-Datei>
```

Eingabe	Bedeutung
<Name der Partnerapplikation>	für jede Anlage wird ein eindeutiger Name verwendet mit folgendem Format: HLN<4 stellige Anlagen-ID>0.\$NCC
<Name der eigenen Applikation>	immer MXNCENT0.\$NCC
<Eingabe-Datei>	Name der Datei, welche die Kommandos beinhaltet
<Ausgabe-Datei>	Name der Protokolldatei

### Beispiel

Beispiel für den Direktdialog zu Anlage "ANL1":

```
frinux -pHNLNANL10.\$NCC -oMXNCENT0.\$NCC
```

### Frinux verlassen

Geordnetes verlassen des Programms ist mit '\$\$E' oder 'exit' oder mit 'DEL' möglich, was einen Abbruch bedeutet und evtl. einen 'core' im lokalen System verursacht.

## 4.4.1 Manager/CSC konfigurieren

Damit der Zugang über CMX funktionieren kann, müssen die Namen der Applikationen auch im TNS (Transport Name Service) von CMX am Manager/CSC mittels Programm **tnsxcom** eingetragen werden. Diese Einträge entsprechen denen, die auf einem früheren HDMS für den Zugang nötig gewesen sind.

### Lokaler Applikationsname

Der lokale Applikationsname muss nur einmal eingetragen werden, jedoch mit den TA-Zeilen für alle 3 Verbindungsarten:

```
MXNCENT0.$NCC\
TSEL WANSBKA A'NT-DMS'
TSEL STANEA T'NCCSNETZ'
TSEL RFC1006 A'NT-DMS'
```

### Ferner Applikationsname

Für jede Anlage ist ein Eintrag zu generieren mit jeweils einer TA-Zeile, die von der Verbindungsart (TCP/IP, CCP-STA1/MSV1, WAN) abhängt.

```
HLN<Anlagen-ID>0.$NCC\
TA RFC1006 <IP-Adresse der Anlage> PORT 102 A'NT-HIC'
TA STANEA E.<Anlagen-Rufnummer> T'GE' <Rech-Nr>/<Reg-Nr>
WAN <Nr>
TA WANSBKA E.164 <Anlagen-Rufnummer> A'NT-HIC' 2/2 WAN
<Nr>
```

Eingabe	Bedeutung
<Rech-Nr>/<Reg-Nr>	Rechner-/Regionsnummer der Anlage
<NR>	Board-Nummer (bei STANEA zusätzlich mit Leitungsnummer)

### Beispiel

Beispiel für TNS-Einträge für Anlage "ANL1" über TCP/IP-Verbindung:

```
MXNCENT0.$NCC\
    TSEL WANSBKA A'NT-DMS'
    TSEL STANEA T'NCCSNETZ'
    TSEL RFC1006 A'NT-DMS'

HLNANL10.$NCC\
    TA RFC1006 192.168.17.106 PORT 102 A'NT-HIC'
```

### CCP-STA1/MSV1-Kopplung

Bei CCP-STA1/MSV1-Kopplung wird der Stationsname "GE" verwendet. Dieser ist in den KOGS-Dateien im Verzeichnis **/opt/lib/kd/kogs/s1m** bereits enthalten. Durch den Aufruf des Shell-Scripts **/opt/chd/chd\_util.sh**

und über die Auswahl des Menüpunktes 'g' kann die Konfiguration und das Laden der MSV1-Boards neu angestoßen werden.

Erweiterte Link-Konfiguration der KOGS-Datei am Manager/CSC für den Direktdialog:

#### Manager:

```
XSTAT STATNAM = GE,           ; MSV1-Link 3
    EAADRES = 6641,
    ESCADR = 6640,
    CONMODE = DYN,
    STATTYP = NOGTYPE
```

#### CSC:

```
XSTAT STATNAM = GE,           ; MSV1-Link 1
    EAADRES = 6241,
    ESCADR = 6240,
    CONMODE = DYN,
    STATTYP = NOGTYPE
```

## 4.4.2 Anlagen konfigurieren

Auf der Anlage müssen im RMX folgende Einträge in Abhängigkeit von der Verbindungsart eingerichtet werden.

- Kommunikation über CCP-STA1/MSV1-Kopplung zum Manager:

```
EINRICHTEN-CPSM:A1,BSC,APPL,9,"NCCXNETZ","DVANCC01",
```

- "NCCSNETZ", 24, 3, "O NCCSNETZ,<Rech-Nr>/<Reg-Nr>" ;
- Kommunikation über CCP-STA1/MSV1-Kopplung zum CSC:  
 EINRICHTEN-CPSM:A1,BSC,APPL,9,"NCCXNETZ","DVANCC01",  
 "NCCSNETZ", 24, 1, "O NCCSNETZ,<Rech-Nr>/<Reg-Nr>" ;
- RFC1006-Kopplung zu Manager und CSC:  
 EINRICHTEN-CPTP:APPL,12,"NCCXNETZ","DVANCC01",  
 "NCCSNETZ",JA,102,102, "NT-HIC", "NT-DMS" ;
- ISDN-Kopplung zu Manager und CSC:  
 EINRICHTEN-CPS0:A1,APPL,20,"NCCXNETZ","DVANCC01",  
 "NCCSNETZ", "NT-HIC", "NT-DMS" ;
- CPSM RMXXEN-Zweig (ist für alle oben genannten Kopplungsarten einzurichten):  
 EINRICHTEN-CPSM:A1,RMXXEN,23,"NCCXDIA2","FAMOS2",  
 "DVANCCX1" ;  
 EINRICHTEN-CPSM:A1,RMXXEN,24,"NCCXDIA1","FAMOS1",  
 "DVANCCX1" ;

#### 4.4.3 Allgemeine Hinweise zum Betrieb von Frinux

##### **Call-Back**

Call-Back wird nicht unterstützt.

##### **Verbindungsauftbau**

Bei mehrfachem evtl. auch gleichzeitigem Verbindungsauftbau zur selben Anlage, kann nur der erste Verbindungsauftbau korrekt abgewickelt werden, alle weiteren Verbindungsanforderungen werden abgewiesen.

Nach erfolgtem Verbindungsauftbau erhält der User folgenden vom jeweiligen TNS-Eintrag abhängigen Prompt'HLNC1060.\$NCC@frinux>' welcher die Eingabebereitschaft anzeigt.

##### **Filter-Funktion**

Es ist keine History-Funktion vorhanden, auch ist ein Blättern in der Bilschirmausgabe nicht möglich. Hierzu bitte die Scroll-Funktion des Terminalprogrammes oder wie nachfolgend beschrieben die Filter-Funktion von frinux verwenden.

'frinux' ist ein Filter d.h. Ein- und Ausgabe kann auch mittels Datei erfolgen.

##### **Beispiel für den Aufruf mit Eingabedatei**

Beispiel zum Aufruf mit Eingabedatei 'inp.txt' und Ausgabedatei 'out.txt':  
 frinux -pHLNC1060.\\$NCC -oMXNCENT0.\\$NCC <inp.txt > out.txt

Für den Fall dass die Datei 'inp.txt' folgenden Text enthält,

```
cat /etc/passwd
```

\$\$E

ergibt sich die Datei 'out.txt' wie folgt:

```
FRINUX V1.05, (C) 2004, [Firmenname Name], alle Rechte  
vorbehalten.  
OWNER 'MXNCENT0.$NCC', PARTNER 'HLNC1060.$NCC'  
HLNC1060.$NCC@frinux> root:*:0:1:Superuser:/:  
daemon:*:1:1:System daemons:/etc:  
bin:*:2:2:Owner of system commands:/bin:  
sys:*:3:3:Owner of system files:/usr/sys:  
adm:*:4:4:System accounting:/usr/adm:  
uucp:*:5:5:UUCP administrator:/usr/lib/uucp:  
nuucp:*:6:5:Anonymous UUCP site:/usr/spool/uucplogins/  
nuucp:/  
usr/lib/uucp/uucicoauth:*:7:21:Authentication  
administrator:/  
tcb/files/auth:  
asg:*:8:8:Assignable devices:/usr/tmp:  
cron:*:9:16:Cron daemon:/usr/spool/cron:  
sysinfo:*:11:11:System information:/usr/bin:  
dos:*:16:11:DOS device:/tmp:  
mmdf:*:17:22:MMDF administrator:/usr/mmdf:  
network:*:18:10:MICNET administrator:/usr/network:  
listen:*:37:4:Network daemons:/usr/net/nls:  
lp:*:71:18:Printer administrator:/usr/spool/lp:  
audit:*:79:17:Audit administrator:/tcb/files/audit:  
ariadne:*:90:50:Ariadne masks:/usr/ariadne:  
usv:*:91:2:Unix Supervisor:/usr/usv:/bin/sh  
ingres:*:777:50:Database administrator:/usr/ingres:  
informix:*:778:100:*** informix ***:/usr/informix:/bin/sh  
udscadm:*:779:30:*** udscadm ***:/usr/udscadm:/bin/sh  
udscsup:*:780:30:*** udscsup ***:/usr/udscsup:/bin/sh  
udscser:*:781:30:*** udscser ***:/usr/udscser:/bin/sh  
belau:*:782:101:*** belau ***:/usr/belau:/bin/sh  
ncc:*:783:102:*** ncc ***:/usr/ncc:/bin/sh  
etd2:*:784:50:*** etd2 ***:/usr/etd2:/bin/sh  
agc:*:785:103:*** agc ***:/usr/agc:/bin/sh  
datagc:*:786:103:*** datagc ***:/usr/datagc:/bin/sh  
gcu:*:787:103:*** gcu ***:/usr/gcu:/bin/sh  
gcupr:*:788:50:*** gcupr ***:/usr/gcupr:/bin/sh  
gcudat:*:789:50:*** gcudat ***:/usr/gcudat:/bin/sh  
HLNC1060.$NCC@frinux>  
LOGOFF
```

### Programme 'vi' und 'ed'

Aufrufe der Programme 'vi' und 'ed' werden nicht zugelassen.

### EBCDIC-Codes

EBCDIC-Codes, für die es keinen druckbaren ASCII-Code gibt, werden in '.' gewandelt, um die Bildschirmausgabe bei z.B. 'cat {Binärdatei}' nicht zu zerstören.

### Timeout im CMX

Da 'frinux' so lange von der Standardeingabe liest, bis Daten mit <RETURN> abgeschlossen werden, kann es in der Zwischenzeit durch Timeout im CMX zu einem Verbindungsabbruch kommen, der erst nach einer erfolgten Eingabe bemerkt wird. In diesem Fall erhält man die Fehlermeldung:

```
>>>> FEHLER 0x6d bei t_datarq(), tref 0x5db
Verbindung tref 0x5db aktiv abgebaut nach Fehler
61 TSDUs gesendet, 238 TSDUs empfangen
Zusaetzzlich 0 TIDUs gesendet
Anwendung 'MXNCENT0.$NCC' abgemeldet wegen Fehler, pid 5639
```

### Programmname

Das Programm läuft nur unter dem Namen 'frinux'. Endet der Programmname nicht mit 'frinux' beendet sich das Tool mit den Exit-Codes '4 - 9'.

## 4.5 Notfallstapel

Auftragsdateien können von Benutzern mit der entsprechenden Berechtigung als "Notfallstapel" markiert werden. Dadurch können Administratoren mit eingeschränkten Berechtigungen vordefinierte Auftragsdateien senden, um z.B. schnell auf Standardprobleme oder Fehler reagieren zu können. Für weitere Informationen zum Konzept der abgestuften Berechtigungen siehe auch [Konstellationen von Zugriffsberechtigungen](#) auf Seite 70.

### Auftragsdatei als Notfallstapel markieren

Voraussetzung: Sie haben mindestens die folgenden Berechtigungen für Stapelgenerator:

- BatchGenerator
- DEFINE\_EMERGENCY

Notfallstapel werden wie herkömmliche Stapeldateien erstellt und bearbeitet. Siehe dazu im Kapitel [Schritt für Schritt](#) die entsprechenden Anleitungen:

- [Neue Auftragsdatei anlegen](#)
- [Stapeldatei erstellen](#) und wie dort beschrieben im Fenster **Auftrag auswählen** als Notfalldatei markieren.
- In der Spalte **Notfallstapel** im Fenster **Auftrag auswählen** wird in der entsprechenden Zeile **yes** angezeigt.
- Zum Aufheben der Markierung wählen Sie im Fenster **Auftrag auswählen** den Menübefehl **Auftrag -> Notfallstapel-Funktion ausschalten**.

### Notfallstapel anzeigen/senden

Ein Benutzer, der nur die Berechtigung EXEC\_EMERGENCY für Stapelgenerator hat, kann nur die beiden Fenster **Auftragsübersicht** und **Stapel senden** aufrufen. Das Verfahren ist wie bei herkömmlichen Stapeln, siehe [Stapel senden](#).

- Fenster **Auftragsübersicht**: Nur eigene, gestartete (Notfall-) Stapel werden angezeigt. Die Stapeldateien können nicht editiert werden.
- Fenster **Stapel senden**: Alle Auftäge (von allen Benutzern), die als Notfallstapel gekennzeichnet sind, werden angezeigt und können gesendet werden.

## Referenzinformationen

Konstellationen von Zugriffsberechtigungen

## 4.6 Konstellationen von Zugriffsberechtigungen

Im OpenScape 4000 Manager werden Benutzerkennungen und Zugriffsrechte mit der Zugangsverwaltung gesteuert. Je nach Benutzerkennung und zugeordneten Zugriffsrechten stehen Ihnen unterschiedliche Menüoptionen und Fenster zur Verfügung.

Einzelberechtigung(en)	Auswirkungen
EXEC_EMERGENCY	Benutzer darf alle Notfallstapel starten.
BatchGenerator + DEFINE_EMERGENCY	Benutzer darf eigene Notfallstapel erzeugen und diese auch starten. Fremde Notfallstapel dürfen nicht gestartet werden.
BatchGenerator + EXEC_EMERGENCY	Benutzer darf eigene Stapel erzeugen (keine Notfallstapel) und diese, wie auch fremde Notfallstapel starten
BatchGenerator + DEFINE_EMERGENCY + EXEC_EMERGENCY	Benutzer darf eigene Notfallstapel erzeugen und sowohl diese als auch fremde Notfallstapel starten
BatchGenerator + DEFINE_EMERGENCY + VIEW_BATCH_ALL	Benutzer darf eigene Notfallstapel erzeugen. Er sieht auch alle Stapel der anderen user (inklusive Notfallstapel) und kann alle Stapel starten. Im Unterschied zu vorangehend beschriebener Konstellation sieht der Benutzer in der Auftragsübersicht (BatchOverview) auch jene Aufträge, die von anderen Benutzern gestartet wurden.
BatchGenerator + VIEW_BATCH_ALL	Benutzer darf keinen eigenen Notfallstapel erstellen. Starten von fremden (Notfall-) Stapeln ist erlaubt.
BatchGenerator + HANDLE_BATCH_ALL	Benutzer darf keine eigenen Notfallstapel erzeugen, sieht aber alle Stapel anderer Benutzer und kann diese auch editieren.
BatchGenerator + DEFINE_EMERGENCY + HANDLE_BATCH_ALL	Benutzer darf eigene Notfallstapel erzeugen, sieht die Stapel anderer Benutzer und kann diese auch editieren.

---

**Anmerkung:** In der Online-Hilfe wird stets die Konfiguration mit allen Zugriffsrechten beschrieben. Ihre Leistungsmerkmale können daher von den beschriebenen abweichen.

---

Siehe auch: [Notfallstapel](#).

## 4.7 Anzeige-Problem im Fenster Report

## Problem

Beim Microsoft® Internet Explorer® ab Version 6.0 kann es zu Anzeigeproblemen kommen, wenn Sie im Fenster **Auftragsübersicht** eine der Schaltflächen Drucken oder Report anklicken. Das Fenster **Report** erscheint nicht.

## Abhilfe

IP-Adresse von OpenScape 4000 Manager / RSP (Remote Service Platform) als lokale Webseite hinzufügen:

- 1) Wählen Sie in der Menüleiste des Browsers im Menü **Extras -> Internetoptionen** und zeigen Sie die Registerkarte Sicherheit an.
- 2) Markieren Sie das Symbol **Lokales Intranet** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Sites...**
- 3) Klicken Sie im Fenster **Local Intranet** auf die Schaltfläche **Erweitert...**
- 4) Geben Sie die IP-Adresse von OpenScape 4000 Manager / RSP (Remote Service Platform) vollständig ein.  
Beispiel: <https://10.97.0.1>
- 5) Fügen Sie die IP-Adresse zur Liste der Websites hinzu indem Sie die Schaltfläche Hinzufügen anklicken.
- 6) Schließen Sie die geöffneten Fenster, indem Sie jeweils die Schaltfläche **OK** anklicken.

## 5 Glossar

### **Auftrag**

Eintrag in der Warteschlange, der aus einer Auftragsdatei und einem Startzeitpunkt besteht

### **Auftragsdatei**

eine zeilen-orientierte Datei, die pro Eintrag (= Zeile) den Namen einer Stapeldatei enthält und dazu die ID der OpenScape 4000-Anlage, an die der in der Stapeldatei enthaltene AMO Stapel geschickt wird.

### **Einzelauftrag**

ein Eintrag in der Auftragsdatei, also ein AMO Stapel, der zu einer OpenScape 4000-Anlage geschickt wird.

### **Notfallstapel**

Auftragsdateien können von Benutzern mit der entsprechenden Berechtigung als "Notfallstapel" markiert werden. Dadurch können Administratoren mit eingeschränkten Berechtigungen vordefinierte Auftragsdateien senden, um z.B. schnell auf Standardprobleme oder Fehler reagieren zu können.

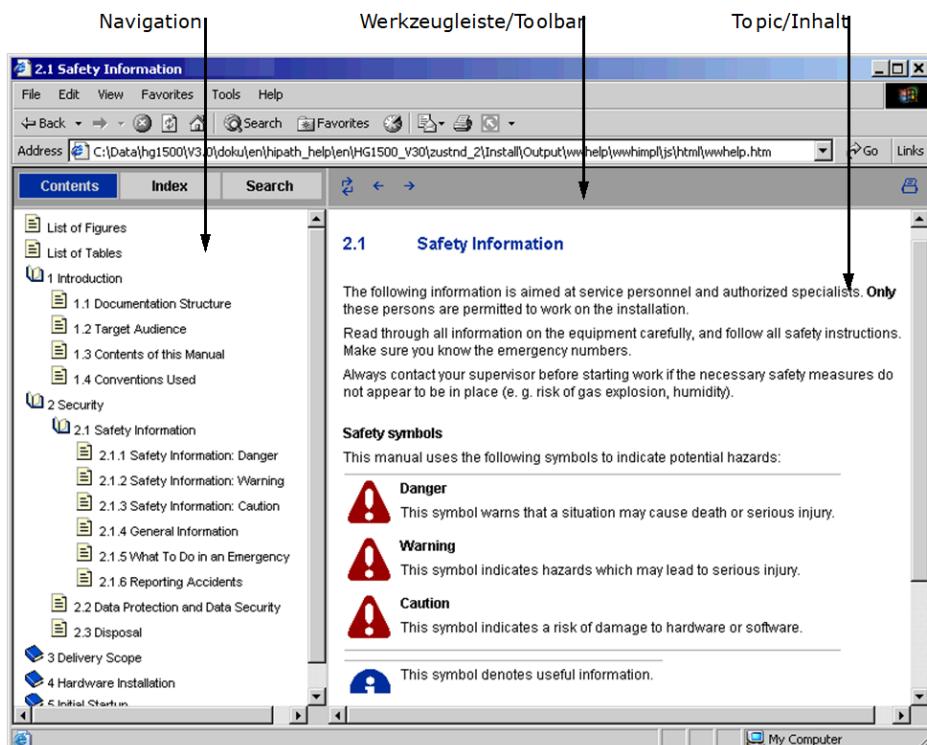
### **Stapeldatei**

enthält einen oder mehrere AMOs und ncopy-Befehle

# 6 Hilfe verwenden

## 6.1 Aufbau

Die Hilfe wird in einem Web-Browser angezeigt und unterteilt sich in die 3 folgenden Bereiche:



### Navigation

Der Navigationsbereich wird links im Browser-Fenster angezeigt und beinhaltet die folgenden Registerkarten:

- Registerkarte Inhalt

Im Inhaltsverzeichnis werden Ihnen alle relevanten Themen der Hilfe angezeigt. Klicken Sie auf das Buchsymbol, um untergeordnete Themen ein- bzw. auszublenden. Klicken Sie auf einen Eintrag, um das entsprechende Thema im Topic-Bereich anzuzeigen.

- Registerkarte Index

Eine Liste der Indexeinträge wird Ihnen angezeigt, wenn Sie auf die Registerkarte Index klicken. Dort finden Sie alphabetisch geordnet wichtige Stichwörter zu den einzelnen Themen. Klicken Sie auf einen Indexeintrag, um das entsprechende Thema anzuzeigen.

- Registerkarte Suchen

Um nach einem Wort oder einem Ausdruck zu suchen, klicken Sie auf das Register Suchen. Geben Sie den gewünschten Suchbegriff ein und klicken dann auf die Schaltfläche **Go!**. Wenn Sie das Wort oder den Ausdruck nicht genau kennen, können Sie auch einen Stern '\*' vor oder nach dem

## Hilfe verwenden

### Wichtige Funktionen im Überblick

Begriff verwenden. Klicken Sie auf einen Suchergebniseintrag, um das entsprechende Thema anzuzeigen (Details siehe "[Suchen in der Hilfe](#)").

#### Werkzeugleiste (Toolbar)

Die Werkzeugleiste wird oben im Browser-Fenster angezeigt und beinhaltet folgende Schaltflächen:

- Im Inhaltsverzeichnis anzeigen Beim Klicken auf diese Schaltfläche wird der aktuell im Topic-Bereich angezeigte Inhalt mit dem Inhaltsverzeichnis synchronisiert. Wenn Sie z.B. mit den Schaltflächen "Vorheriges Thema" oder "Nächstes Thema" im Topic-Bereich navigieren, können Sie mit Hilfe der Schaltfläche "Im Inhaltsverzeichnis anzeigen" den entsprechenden Themeneintrag im Inhaltsverzeichnis anzeigen.

- Vorheriges Thema

Beim Klicken auf diese Schaltfläche wechseln Sie zum inhaltlich vorherigen Thema - im Gegensatz dazu wechseln Sie mit der Schaltfläche "Zurück" des Browsers zum zeitlich zuletzt besuchten Thema.

- Nächstes Thema

Beim Klicken auf diese Schaltfläche wechseln Sie zum inhaltlich nächsten Thema.

- Drucken

Beim Klicken auf diese Schaltfläche können Sie das im Topic-Bereich angezeigte Thema drucken (Details siehe "[Drucken von Hilfethemen](#)").

#### Topic/Inhalt

Der Topic-Bereich wird rechts im Browser-Fenster angezeigt und stellt die Informationen zu den ausgewählten Themen dar.

Der Titel der Hilfe wird in der Kopfzeile des Browsers angezeigt.

## 6.2 Wichtige Funktionen im Überblick

- Tastenkombination + Mit dieser Tastenkombination können Sie zwischen der Hilfe und der Applikation wechseln. blau markierte Textstellen (Links) Sie können in einem Hilfethema auf blau markierte Textstellen (Links) klicken, um zusätzliche Informationen im Zusammenhang mit diesem Thema zu erhalten. Diese Informationen werden Ihnen weiterhin im Topic-Bereich angezeigt. Popup-Fenster Sie können in einem Hilfethema auf blau - fett markierte Textstellen (Links) klicken, um zusätzlich einblendbare Fenster (Popups) für weiterführende bzw. umfangreichere Informationen aufzurufen. Die Popup-Fenster werden standardmäßig unten links angezeigt.

Wenn Sie bei geöffnetem Popup-Fenster auf einen weiteren Popup-Link im Topic-Bereich klicken, wird der Inhalt des Popup-Fensters entsprechend aktualisiert.

Die Popups werden solange angezeigt, bis diese oder die gesamte Hilfe geschlossen werden.

- Aufklapptexte

Wenn Sie in einem Hilfethema auf eine Textstelle klicken, die mit dem Symbol  gekennzeichnet ist, klappen unterhalb der Textstelle zusätzliche Informationen auf. Durch erneutes Klicken auf das Symbol wird der Text wieder ausgeblendet. Klicken Sie im Browser auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, wenn Sie alle Aufklapptexte des Hilfethemas schließen wollen.

### **Beispiel**

Wenn Sie in einem Hilfethema auf eine Textstelle klicken, die mit dem Symbol  gekennzeichnet ist, klappen unterhalb der Textstelle zusätzliche Informationen auf. Durch erneutes Klicken auf das Symbol wird der Text wieder ausgeblendet. Durch erneutes Klicken auf das Symbol wird der Text wieder ausgeblendet.

- Startseite

Mit Klick auf den ersten Eintrag im Inhaltsverzeichnis gelangen Sie auf die Startseite der Hilfe. Die Startseite kann folgende Infos über die geöffnete Hilfe enthalten:

- Titel der Hilfe
- Identnummer der HilfeLink **Download HTML**
- Link **Download PDF**
- Link **Feedback**
- Versionsnummer und Release Datum der Hilfe

Popup-Fenster für weiterführende bzw. umfangreichere Informationen (wird standardmäßig unten links angezeigt)

## **6.3 Bedienung der Hilfe**

Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Bedienung der Hilfe zur Verfügung:

- [Öffnen der Hilfe](#)
- [Suchen in der Hilfe](#)
- [Drucken von Hilfethemen](#)
- [Tastenkombinationen in der Hilfe](#)

### **6.3.1 Öffnen der Hilfe**

Je nach Applikation haben Sie unterschiedliche Möglichkeiten die Hilfe zu öffnen.

#### **Hilfethemen anzeigen**

- Öffnen Sie den Inhalt der integrierten Hilfe über das Menü **Hilfe** in der Applikation.  
Oder

- klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Hilfesymbol in der Symbolleiste der Applikation, um den Inhalt der Hilfe zu öffnen.  
Oder (falls implementiert)
- klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Hilfesymbol bzw. die Hilfe-Schaltfläche im Applikations-Fenster.

### Kontextsensitive Hilfe zu einem Fenster (sofern implementiert)

- Drücken Sie die Taste  , wenn Sie Informationen zu einem Fenster benötigen.

### Kontextsensitive Hilfe zu einem Element (sofern implementiert)

- Markieren Sie ein Element (Feld, Schaltfläche, Registerkarte, ...) in der Bedienoberfläche und drücken Sie die Tasten  +  , um die Kontexthilfe zu öffnen.  
Oder
- Öffnen Sie die Kontexthilfe über das Menü **Hilfe** in der Applikation.  
Oder
- Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Hilfesymbol  in der Symbolleiste der Applikation. Der Mauszeiger wird jetzt mit einem  Fragezeichen angezeigt . Klicken Sie jetzt auf ein Element (Feld, Schaltfläche, Registerkarte, ...) in der Bedienoberfläche und Sie erhalten den entsprechenden Hilfetext.

## 6.3.2 Suchen in der Hilfe

Die Hilfe bietet eine integrierte Funktion zur Volltextsuche, die Ihnen das leichte Auffinden von Informationen ermöglicht.

- 1) Um ein Wort oder einen Ausdruck zu suchen, klicken Sie links im Navigationsbereich auf die Registerkarte **Suchen**.
- 2) Tragen Sie den Suchbegriff in das Eingabefeld ein. Um die Suche zu optimieren, können Sie mehrere Wörter gleichzeitig suchen. Wenn Sie das Wort oder den Ausdruck nicht genau kennen, können Sie einen Stern "\*" vor oder nach dem Begriff verwenden. Leerräume zwischen mehreren Wörtern bedeuten UND-Bedingungen (siehe Beispiele). Gross- und Kleinschreibung wird bei der Suche nicht unterschieden.

### Beispiele

Te\* Es werden alle Themen angezeigt, die einen Ausdruck enthalten, der mit Te... oder te... beginnt, z.B. *Text*, *Teleworking*, *Telefon*, *Telefon-Anschluss*, *Telefonanschluss*, usw.

Text suchen Es werden alle Themen angezeigt, die das Wort *Text* und *suchen* oder beide Wörter enthalten.

- 3) Optional können Sie ein bestimmtes Buch auswählen, wenn die Hilfe aus mehreren Büchern besteht. Nur dann wird eine Dropdown-Liste (Aufklapp-

Liste) mit den Namen aller Bücher angezeigt. Diese Dropdown-Liste ist mit **Alle verfügbaren Bücher** vorbelegt. Wenn Sie diesen Eintrag verwenden, wird die Suche über alle verfügbaren Bücher ausgeführt. Das Suchergebnis wird mit Angabe der Quelle (Buch) angezeigt.

- 4) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** um die Suche zu starten.
- 5) Klicken Sie auf einen Eintrag in der Liste der Suchergebnisse (in der Spalte **Titel**), um das entsprechende Thema anzuzeigen.

Der **Rang** ist umso höher, je öfter der Suchbegriff auf der Seite vorkommt. Vorrang haben auch Ergebnisse, wenn der Suchbegriff in der Überschrift vorkommt.

Der **Titel** zeigt die Überschrift des Kapitels an, in dem der Suchbegriff vorkommt.

Zuletzt folgt das **Buch**, in dem der Suchbegriff vorkommt.

---

**Anmerkung:** Sie können auch die Suchfunktion (**Strg** + **F**) Ihres Browsers verwenden, um innerhalb eines Hilfethemas zu suchen.

---

### 6.3.3 Drucken von Hilfethemen

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das zu druckende Thema und klicken Sie dann auf Drucken.  
Oder
- Klicken Sie in der Werkzeugeiste auf das Symbol Drucken.  
Oder
- Drücken Sie die Tasten **Strg** + **P**

---

**Anmerkung:** Popup-Fenster: Um ein Popup-Hilfethema zu drucken, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Stelle in dem Popup-Fenster und klicken dann auf Thema drucken.  
Aufklapptexte: Um einen Aufklapptext zu drucken, muss dieser sichtbar sein. Öffnen Sie vor dem Drucken, alle zu druckenden Aufklapptexte.

---

### 6.3.4 Tastenkombinationen in der Hilfe

Tastenkombination	Zweck
ALT+TAB	Umschalten zwischen der Hilfe und anderen geöffneten Fenstern.
TAB	Zum nächsten Link innerhalb eines Hilfethemas springen.

## Hilfe verwenden

Tastenkombination	Zweck
SHIFT+TAB	Zum vorherigen Link innerhalb eines Hilfethemas springen.
F5	Aktualisieren der Anzeige.
STRG+POS1	Wechseln zum Anfang der Seite.
STRG+ENDE	Wechseln zum Ende der Seite.
STRG+A	Markieren des gesamten Textes in einem Fenster.
STRG+F	Suchen innerhalb eines Hilfethemas.
STRG+P	Drucken eines Themas.
ALT+Links	Zurückbewegen zum vorher angezeigten Thema.
ALT+Rechts	Vorwärtsbewegen zum nächsten (zuvor angezeigten) Thema.
ALT+F4	Schließen der Hilfe.

# Index

## A

addbjob  
 diabatch 37  
 Folgeverarbeitung 41  
 Namenskonventionen 37  
 Protokolldatei 42  
 Umgebungsvariablen 37  
 Voraussetzungen 36  
 Anzeige-Problem 56  
 Architektur 6  
 Auftragsdatei 5  
     anlegen 17  
     auswählen 16  
 Auftragsliste  
     Blättern 8  
 auswählen  
     Auftragsdatei 16

## B

Bedienung 61  
 Blättern in der Auftragsliste 8

## D

Detailinformationen  
     Stapelauftrag 11  
 diabatch 37  
 Download HTML 61  
 Download PDF 61  
 Drucken 63  
     Report 11

## E

Einstieg für Neueinsteiger 27

## F

Feedback 61  
 Fenster  
     Überblick 6  
 Folgeverarbeitung 10  
 Frinux  
     Aufruf mit Eingabedatei 53  
     Beenden 51  
     Call-Back 53  
     CCP-STA1/MSV1-Kopplung 52  
     EBCDIC-Codes 54  
     Filter-Funktion 53  
     Starten 50  
     Timeout im CMX 55  
     Verbindungsauflaufbau 53

Funktionalität 5

## H

Hauptfenster 7

## I

Informationen  
     Stapeldatei 13  
 Inhalt 60

## L

Links 60  
 Liste  
     Stapeldateien 13  
 löschen  
     Stapelauftrag 7

## N

Nachverarbeitung 10  
 Navigation 59  
 Navigationsebenen 6  
 ncopy-Befehl 48  
 Neueinsteiger  
     schneller Einstieg 27

## P

Popup-Fenster 60

## R

Registerkarte  
     Suchen 60  
 Report 11  
     Anzeige-Problem 56  
     Report drucken 11

## S

Schritt-für-Schritt-Anleitungen 27  
 Stapelauftrag  
     Detailinformationen 11  
     löschen 7  
     starten 25  
     Zustand anzeigen 7  
 Stapeldatei 5  
     anlegen 23  
     auswählen 20  
     Informationen 13  
     Liste 13

Stapelgenerator  
    Architektur [6](#)  
    Überblick [58](#)  
starten  
    Stapelauftrag [25](#)

## T

Toolbar [60](#)  
Topic [60](#)

## U

Überblick [58](#)  
    Fenster [6](#)  
    Stapelgenerator [58](#)

## W

Werkzeugleiste [60](#)

## Z

Zustand anzeigen  
    Stapelaufträge [7](#)



